

INSEK

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

chemnitz 2035

1 2 3 4 5 6

BETEILIGUNGEN



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
Abt. Stadtentwicklungsplanung

Ansprechpartner: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
Abt. Stadtentwicklungsplanung
Telefon: 0371 – 488 6101
Email: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de












Stand: Oktober 2023

BETEILIGUNGEN

1.	ÜBERBLICK DER BETEILIGUNGSFORMATE IM INSEK-ARBEITS- PROZESS	4
2.	FACHWORKSHOPS	5
3.	BETEILIGUNG DER POLITIK.....	7
	Kamingespräch 6. Dezember 2022	7
	Couchgespräch 31. August 2023	12
4.	BETEILIGUNG DER BÜRGER:INNEN	22
	Zukunftswerkstatt #1 - 19. April 2023	22
	Zukunftswerkstatt #2 - 29. Juni 2023	39
	Internationaler Tag der Jugend - 12. August 2023	49
5.	BETEILIGUNG VON EXPERT:INNEN.....	54
	Denkwerkstatt - 24. Mai 2023	54
	ANLAGE 1 - PRESSEMITTEILUNGEN	66
	ANLAGE 2 - BRIEF AN CHEMNITZ	69
	ANLAGE 3 - GRAPHIC RECORDINGS	71

1. ÜBERBLICK DER BETEILIGUNGSFORMATE IM INSEK-ARBEITS-PROZESS

Das INSEK ist ein wichtiges Kommunikation- und Vermittlungsinstrument zwischen Verwaltung, Politik und der Stadtgesellschaft. Der fachlich-konzeptionelle INSEK-Prozess zu Stadtentwicklungszielen ist daher von Anfang an durch geeignete Beteiligungsformate mit den unterschiedlichen Fachbereichen der Verwaltung, der Politik, den Bürger:innen der Stadt Chemnitz sowie Expert:innen der Stadtgesellschaft diskutiert und kommuniziert worden.

	INTERNE BETEILIGUNG/ FACHWORKSHOPS	ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG
2022	Sep  27. September 2022 KONZEPTRADAR	
	Okt	
	Nov  29. November 2022 STRATEGIEABGLEICH	
	Dez	 06.12.2022_Kamingespräch 1. Politik-Dialog
2023	Jan	
	Feb  28. Februar 2023 CROSS-CHECK	
	März	
	April  18. April 2023 MAßNAHMEN-CHECK	 19. 04.2023_ Zukunftswerkstatt #1 1. Bürger:innen-Dialog
	Mai	 24.05.2023_ Denkwerkstatt Expert:innen-Dialog
	Juni  29. Juni 2023 UMSETZUNGS-CHECK	 29.06.2023_ Zukunftswerkstatt #2 2. Bürger:innen-Dialog
	Juli	
	Aug	 31.08.2023_Couchgespräch 2. Politik-Dialog
	Sep  27. September 2023 AMTSLEITERRUNDE	

2. FACHWORKSHOPS

#1 Konzeptradar _27.09.2022

- Was liegt vor? Was fehlt? Was ist aktuell in Bearbeitung? Wo sind Aktualisierungs-/ Fortschreibungsbedarfe?
- Wie lassen sich die Konzepte, Planungen und Projekte einordnen (sektoral, integriert, räumliche Ebene)?
- Wie werden diese der Öffentlichkeit präsentiert (Website, sonstiges)?
- Was hilft und was fehlt in der täglichen Arbeit an Konzepten?



#2 Strategie-Abgleich _19.11.2022

- Welche Leitziele für Chemnitz gibt es bereits? Wie ordnen sich diese ein? Gibt es evtl. Lücken/Fehlstellen?
- Welche der bestehenden sektoralen Konzepte beziehen sich auf welche/s Ziel/e der Strategie?
- Wie finden sich die Querschnittsthemen wieder?



Ziel 1: Chemnitz ist produktiv und vernetzt

Ziel 2: Chemnitz ist urban

Ziel 3: In Chemnitz wird gemeinsam diskutiert und gestaltet

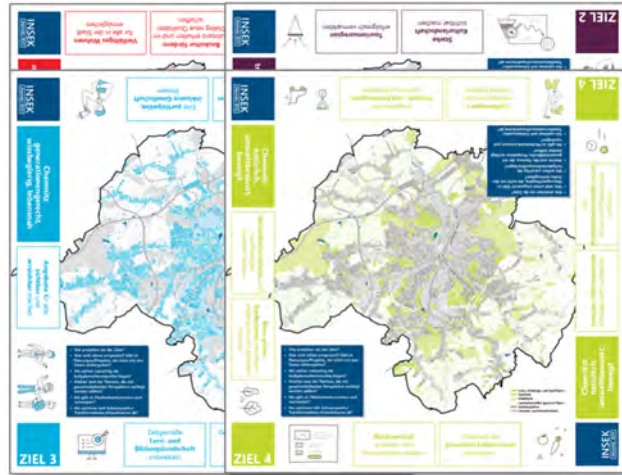
Ziel 6: Chemnitz ist nachhaltig mobil

Ziel 4: Chemnitz lebt bewusst und gesund

Ziel 5: Chemnitz ist erneuerbar und grün

#3 Cross-Check _ 28.02.2023

- > Wie erreichen wir die Ziele?
- > Was haben wir dafür schon getan?
Was tun wir dafür?
- > Wo gibt es Synergien, Wechselwirkungen, Konkurrenzen?
- > Welche Arbeits-/ Kooperationsformate haben sich bewährt, die für die Zielerreichung geeignet sind?



#4 Maßnahmen-Check _ 18.04.2023

- > Welche Schritte können skizziert werden, die erforderlich sind, um die Zukunftsaufgaben zu bewältigen?
- > Was ist die Rolle der Verwaltung im Umsetzungsprozess?
- > Welche Akteur:innen braucht es zum Herangehen an die Zukunftsaufgabe?
- > Können Konflikte, Konkurrenzen, Hemmnisse identifiziert werden, die es zu lösen gilt?
- > Wie bildet sich die Zukunftsaufgabe stadträumlich ab?

Chemnitzer Gew Grüne Stadt mit Was Was bereits passiert ... ✓ Bau des Seehaus Chemnitz ✓ ... Was bereits passiert ...	Chemnitzer Wirtscl vielfältig, innovativ, verme Was bereits passiert ... ✓ ... Was bereits passiert ...	Ländliche Stadtteile und Ortschaften Identitäten mit Entwicklungsperspektiven verknüpfen Was bereits passiert ... Perspektiven und Aufgaben bis 2035 ✓ ... Was bereits passiert ...
Chemnitzer Qua Lernen, begegnen un Was bereits passiert ...	Chemnitzer Magist Belebte, multimodale St Was bereits passiert ...	Chemnitzer Erlebniskultur Kultur-, Sport-, und Freizeitangebote zusammen erleben Was bereits passiert ... Perspektiven und Aufgaben bis 2035
Chemnitzer We kurz, abwechslungsre Was bereits passiert ... ✓ ... Was bereits passiert ...	Chemnitzer Traditio All-Industrieandorte we Was bereits passiert ... ✓ ... Was bereits passiert ...	Mein Chemnitz, unser Zentrum Gemeinsam die Mitte zum Zentrum machen Was bereits passiert ... Perspektiven und Aufgaben bis 2035 ✓ ... Was bereits passiert ...

#5 Umsetzungs-Check _ 29.06.2023

Wie kann zukünftig der fachübergreifende Austausch gesichert werden?

ARBEITS-STRUKTUREN

FACHKONZEPTE

Welche Anforderungen an Fachkonzepte sind zu stellen, um gut damit arbeiten zu können?

Wie kann ein Monitoring eingeführt, transparent und für alle zugänglich weitergeführt werden?

MONITORING

UMSETZUNG VON PROJEKTEN

Wie gelingt eine effektive Verschneidung und Umsetzung von Aufgaben?



3. BETEILIGUNG DER POLITIK

KAMINGESPRÄCH 6. Dezember 2022

Alle Fraktionen wurden am 06.12.2022 zum Kammingespräch in den Spinnbau eingeladen, um frühzeitig im Prozess der Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes den Dialog zu beginnen.

Ziel war der Austausch von Ideen und Meinungen in einem lockeren, informellen Treffen mit jeweils einem Fraktionsmitglied.

Teilgenommen haben:

- Jörg Vieweg (SPD)
- Thomas Scherzberg (DIE LINKE/DIE PARTEI)
- Katharina Weyandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Volkmar Zschocke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Sven Bader (FRAKTIONSLOS)



Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Was ist ein INSEK?

Einstieg in das Thema Integrierte Stadtentwicklungskonzepte und Prozessfahrplan INSEK Chemnitz 2035

Wie sehe ich Chemnitz heute?

Wie sieht mein Chemnitz 2035 aus?



Begrüßung

Herr Bürgermeister Stötzer begrüßt die Runde, bedankt sich für die Teilnahme an diesem neuen Gesprächsformat und betont, dass die Zeit drängt und der Dialog über die Ziele der Stadtentwicklung nach der (nicht beschlossenen) Chemnitz-Strategie wiederaufgenommen werden müsse. Diese gilt es nun, in ihren Aussagen zu justieren und ins INSEK zu integrieren. Die Rahmenbedingungen sind vom Freistaat so gesetzt, dass bis Ende 2023 ein beschlussfähiges Dokument vorliegen muss, um weiterhin Fördermittel für Chemnitz verfügbar machen zu können.

Vorstellungsrunde

Was bedeutet mir die Stadt Chemnitz?

Meine Heimat.

Für Chemnitz setze ich mich ein.

Stadt, in der ich **lebe** und **alt werden möchte.**

Bin **sehr gerne hier zu Hause** und finde gute Rahmenbedingungen für meine Kinder.

Ich bin **Chemnitzer & Erzgebirgler!**

Geborener Chemnitzer, der auch den Blick von außen kennt und woanders gelebt hat. **Chemnitz ist ein Völkchen für sich. Mit Eigenheiten und Tradition.**

Chemnitz ist ein **toller Ort zum Leben** und um hier aufzuwachsen.

Was würden Sie für die Bearbeitung des INSEK empfehlen?

Wir müssen **miteinander reden**, Inhalte aushandeln und das Einigende stärken.

Wir brauchen ein **neues Chemnitzer Selbstbewusstsein**, um ein positives Bild nach außen zu transportieren.

„**Kurz und knackig!**“

Kurzfassung in verständlicher Sprache.

In der **Agenda 21 sind 9 aussagekräftige Leitbilder** formuliert

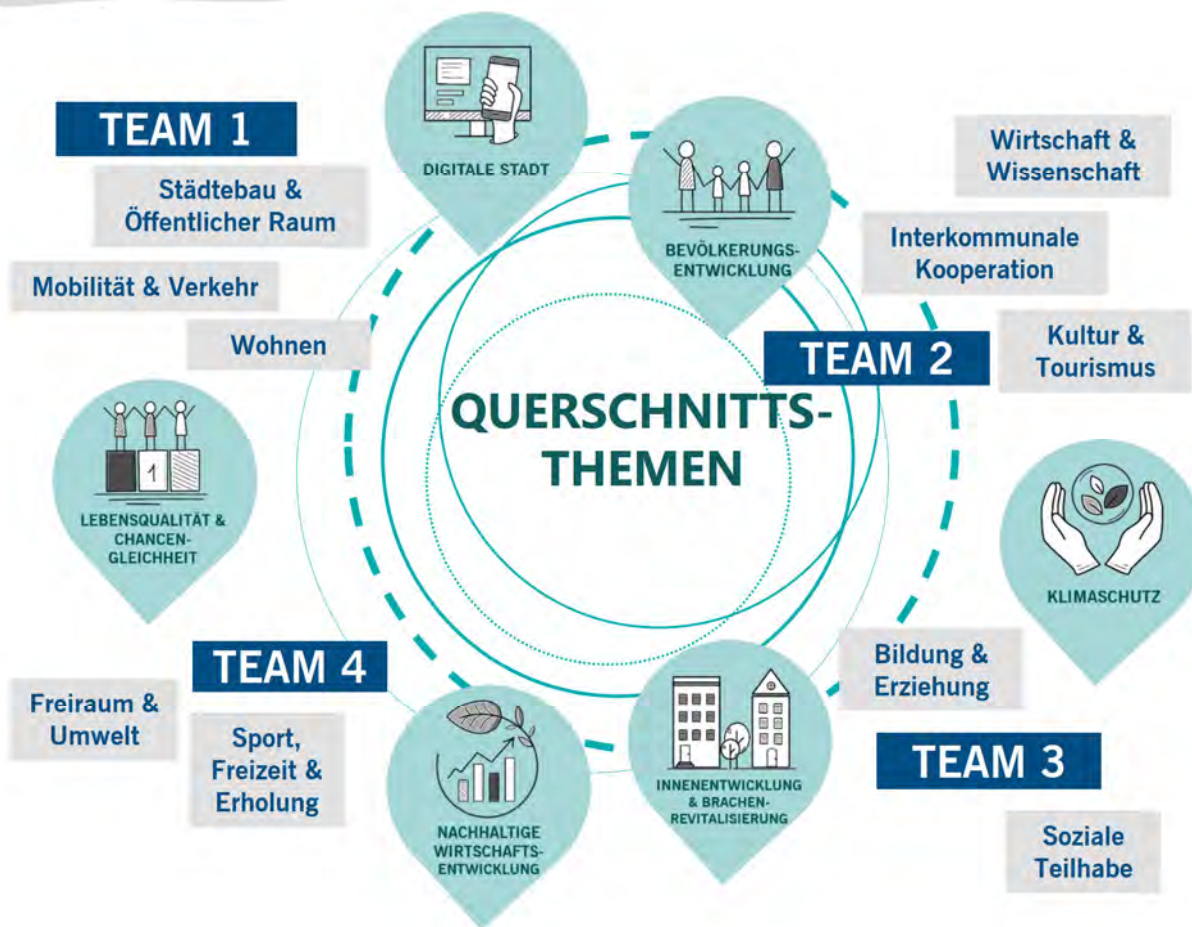
Visionen und Ziele müssen in der Praxis funktionieren.

An **Kulturhauptstadt** anknüpfen

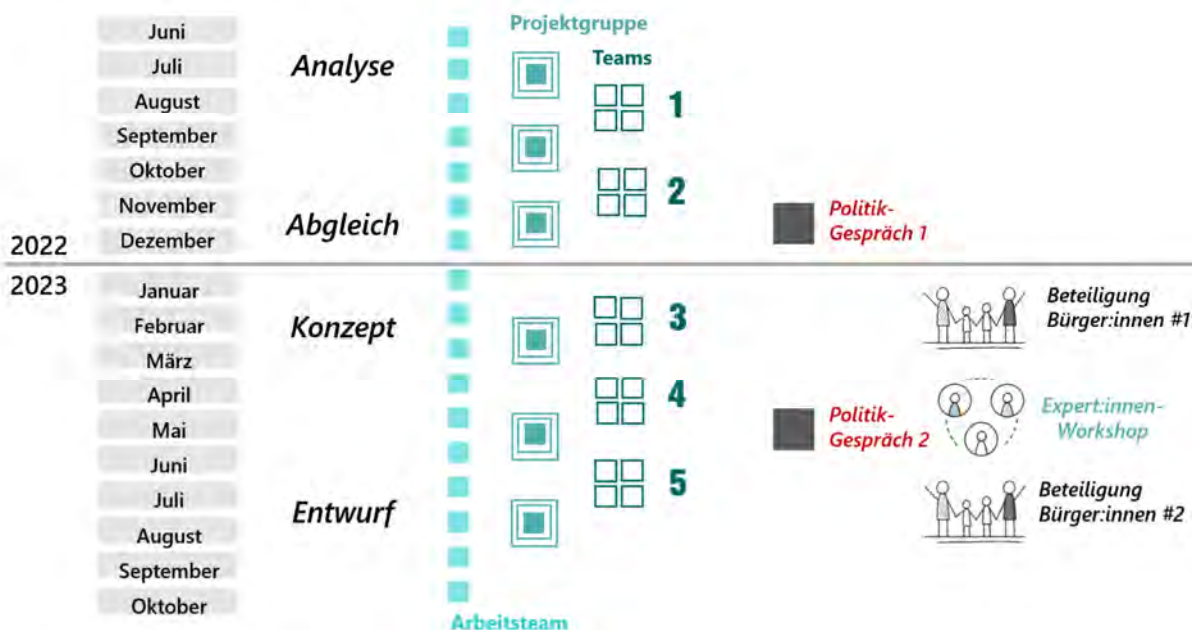
Bürger mitnehmen: einfach und transparent, die Meisten können damit nichts anfangen!

Im **Bürgerbeteiligungsprozess auf bekannte Formate zurückgreifen** und da ansetzen.

INSEK-Themen



Geplanter Arbeitsprozess



Wichtiger Einflussfaktor

Städtebauförderung Programmjahr 2022

„Das aktuell gültige Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Chemnitz (hier: Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020) ist in der vorliegenden Fassung zeitlich überholt (Beschlussstand: 4. November 2009).

Es erfolgt daher die Auflage der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und dessen Einreichung bei der SAB als Beschlussfassung bis **spätestens 31. Dezember 2023**.

Ein Widerruf des Zuwendungsbescheides wird vorbehalten, sollte diese Auflage nicht erfüllt werden.“



Welche Herausforderungen werden gesehen?

Umgang mit **Brachen**

Stadt und Systeme müssen widerstandsfähig sein, **stabile und resiliente Strukturen** müssen geschaffen werden

Begegnung und soziale Teilhabe im demografischen Wandel

Klimaschutz, Energie und Wasser

Mehr Einiges anstatt **Trennendes in der Kommunikation** betonen.

Dies gilt nicht nur in der Politik, sondern auch für die gesamte Stadtgesellschaft

Dynamische Transformationsprozesse im Handel, neue Möglichkeiten im Einzelhandel

Mobilität und **Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum**

Leitbild der kompakten Stadt statt **zersiedelter Siedlungsstrukturen** – kompakte Nutzung vorhandener Strukturen

Entwicklung der **Chemnitzer Innenstadt als schöner Ort** für alle Bewohner/-innen und Gäste der Stadt

vielfältige Perspektiven für Familien auf dem **Wohn- und Eigentumsmarkt**

COUCHGESPRÄCH

31. August 2023

Alle Fraktionen wurden zum Couchgespräch eingeladen und vorab mit einer Broschüre „Wissen Kompakt“ ausgestattet. Darin wurde kurz und knapp zum Arbeitsstand, den Zielen und Zukunftsaufgaben im Integrierten Stadtentwicklungskonzept informiert.

Teilgenommen haben:

Sven Bader (FRAKTIONSLOS), Thomas Scherzberg (DIE LINKE/DIE PARTEI), Michael Specht (CDU), Jörg Vieweg (SPD), Steffen Wegert (AfD), Volkmar Zschocke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weiterhin eingeladen und eingebracht haben sich die folgenden Vertreter der Beiräte: Julia Wunsch (Behindertenbeirat), Kay Uhrig (Behindertenbeirat), Suzanne Krauß (Kleingartenbeirat), Thomas Schuffenhauer (Kleingartenbeirat), Britta Mahlendorf (AGENDA-Beirat), Alexander Hoffmann (AGENDA-Beirat).

Herr Bürgermeister Stötzer und der Moderator Andreas Kaufmann begrüßen die Runde zu dem informellen Gespräch im Weltecho und bedanken sich für die rege Teilnahme. Zum Einstieg erläutern die Teilnehmer ihren Bezug und ihre Sicht auf Chemnitz.

Der Blick auf das Heckertgebiet zeigt den Wandel von der grauen Maus zum heute grünen und vollsanierten Stadtteil.

Als Kritikpunkt ist anzumerken, dass die Beiräte stärker in den Prozess einbezogen werden sollen.

Der Leerstand tut weh, viele Bewohner zieht es nach Leipzig oder an die Stadtränder. Die Innenstadt zu beleben ist noch nicht gelungen.



Chemnitz hat viele Veränderungen nach der Wende erlebt und gezeigt, die Ostdeutschen können Transformation.

Das Besondere an Chemnitz ist, dass es nicht fertig und gesättigt ist, sondern unglaublich viel Raum für Neues bietet.

Chemnitz ist eine sehr grüne Stadt mit vielen schönen Flecken.

Wir müssen lernen, stolz auf unsere Stadt zu sein und dies nach außen tragen!

Chemnitz ist einzigartig, ein größeres Dorf, in dem sich viele kennen. Die Stadt ist lebenswert und Wohnraum bezahlbar. Eine Stadt mit Charme, friedvoll und ohne großes Tamtam.

In der Innenstadt passiert viel, dennoch ist sie nicht immer lebendig.

Chemnitz setzt sich starke Ziele

- Leitziele gehen in die richtige Richtung.
- Was fehlt, sind die **Transformationserfahrung** und die Veränderungen, die Chemnitz prägen. Diese sollten in den Überschriften transportiert und Probleme auch beschrieben werden.
- „Wir alle leben in Blasen! Wie können wir uns in unseren Blasen begegnen?“ Wir brauchen **Räume der Begegnung**.
- Mit den Schulneubauten ist in Chemnitz ein Quantensprung gelungen. Hier wurde eine Entwicklung übersprungen und für die Zukunft gebaut. Genau dies brauchen wir in allen Bereichen: Das Neueste vom Neuen.
- **Durchmischung der Quartiere** ist extrem wichtig! Aktuell gibt es Segregationstendenzen auf dem Kaßberg und Sonnenberg.

Sind das die richtigen Ziele? Was ist besonders wichtig?

Stadtentwicklung **gemeinsam** gestalten:

- Die Stadt schafft es bisher nicht, die **Bürger:innen** vernünftig mitzunehmen und **aktiv zu beteiligen**
> Planungen müssen ggf. länger (mit allen) diskutiert werden.
- Bisher ist die Mitnahme der Bürger:innen beim Kulturhauptstadt-Prozess eher mangelhaft.
- Aktuell gibt es keine durchgehende **Transparenz im Gremiendurchlauf**: Vorlagen werden in den Ortschaften öffentlich diskutiert und in den Beiräten nicht öffentlich.

Chemnitz
**großstädtisch,
nachbarschaftlich, mobil**

Städtebau/Öff. Raum, Zentren,
Wohnen, Mobilität/Verkehr

Öffentliche (Frei-)Räume
sichern und **Aufenthalts-
qualität** verbessern

Umweltverträgliche
Verkehrsmittel ausbauen
und Umstieg vereinfachen

Leistungsfähige Einbindung
in das **Fernbahnnetz**
schaffen

**Innen vor außen: Raum-
und Flächenpotenziale** ver-
antwortungsbewusst nutzen

Baukultur fördern:
Substanz erhalten & im Dialog
neue Qualitäten schaffen

Attraktive, lebendige
Innenstadt und
Stadtteilzentren gestalten

Vielfältiges Wohnen im
Quartier für alle in der Stadt
ermöglichen

Stadtentwicklung
gemeinsam
gestalten

Lokale Identitäten
bewahren



Chemnitz setzt sich starke Ziele

- Ganz wichtige Entwicklungsziele: **Stadtentwicklung gemeinsam gestalten & Umgang und Respekt vor früher gemachtem.**
- Für die **Tourismusregion** werden große Chancen nach 2025 gesehen, da stellt sich die Frage: „Wie wirkt Chemnitz auf Touristen?“ Es muss hinterfragt werden: „Was würdest du Freunden und Bekannten empfehlen, wenn du in Chemnitz warst?“
- Absolute Priorität hat der **Forschungs- und Gründerstandort**, u. a. mit dem Bereich der autonomen Mobilität. Die international erfolgreiche Positionierung ist dann eine Folge davon.

Chemnitz
**traditionsbewusst,
ideenreich, produktiv**

*Kultur/Tourismus, Wirtschaft/
Wissenschaft, Interkommunale
Kooperation*

Chemnitz **international**
erfolgreich positionieren

**Kooperation als
Oberzentrum** in der
Wirtschaftsregion ausbauen

**Forschungs- und
Gründerstandort** stärken

Chemnitz als **Industrie-
und Technologiestadt**
nachhaltig aufstellen

*Sind das die
richtigen Ziele?*

*Was ist besonders
wichtig?*

- Die Überschriften der Leit- und Entwicklungsziele passen (für jede Stadt).
- Wichtig: Chemnitz als **Sportstadt**, wird bisher als wichtiger Motor der Stadt teilweise vernachlässigt.
- **Kulturhauptstadt** ist etwas eigenes, das noch langfristig wirkt.
- Langfristiges Ziel: **Belebung der Innenstadt** und vielfältige Angebote des Nachtlebens. Innenstadt beleben heißt Möglichkeiten schaffen.

Wirtschaftsstandort vielseitig,
nachhaltig und wettbewerbs-
fähig aufstellen

**Ansiedlungen unterstützen &
Gewerbebrachen** neu beleben

Digitale Transformation
selbstbewusst gestalten

**Schule, Universität und
Wirtschaft** eng verzahnen

Kulturlandschaft stärken
und sichtbar machen

Tourismusregion erfolgreich
vermarkten



Chemnitz setzt sich starke Ziele

- Leit- und Entwicklungsziele sind alle richtig.
- Was fehlt ist der „Geist“ in den Zielen: **mehr kreative Offenheit und Mut.**
- Ziel muss es sein, **Stadtentwicklung zuzulassen und zu ermöglichen.**
- Es gibt diesen Virus in der Stadt, Dinge nicht zu wollen. Bedenkenträger, die viel zerreden. Für manche ist es schwer auszuhalten, dass sich Dinge verändern.
- Gesundes und aktives Älterwerden im Quartier: Genauere Formulierung!
> keine Entwicklung von „Flächenaltersheimen“, es darf keine Entmischung von Quartieren geben, Alt und Jung können voneinander profitieren - **Generationen verknüpfen** als Thema aufnehmen
- Was Älteren nützt – nützt auch Jüngern! (Bsp. Barrierefreiheit für Ältere, körperlich eingeschränkte Personen und Familien)

*Sind das die richtigen Ziele?
Was ist besonders wichtig?*

Chemnitz
**generationengerecht,
wissbegierig, lebensnah**

*Soziale Teilhabe, Bildung/Erziehung,
Inklusion*

Zukunftsfähige **Bildungs-
und Betreuungslandschaft**
entwickeln

Gesundes und aktives
Älterwerden im Quartier
ermöglichen

Chemnitz setzt auf **Familien-
und Kinderfreundlichkeit**

Junge Perspektiven sind
gleichberechtigt

**Kulturelle und künstlerische
Vielfalt** leben

**Angebote für alle sichtbar
und erreichbar** machen

Ein **offenes und tolerantes
Miteinander** leben

Eine **partizipative, inklusive
und kooperative
Gesellschaft** fördern

Räume und Möglichkeiten für
Engagement sichern



Chemnitz setzt sich starke Ziele

Chemnitz natürlich, umwelt- bewusst, bewegt

*Freiraum/Umwelt, Sport,
Freizeit/Erholung*

Vielfältige Funktionen städtischer
Frei- und Grünräume für die
Bevölkerung sichern

Stadt und Stadtgrün für den
Klimawandel fit machen

Blau-grüne Stadträume
vernetzen, zugänglich
und erlebbar machen

Biodiversität steigern und
Klimaresilienz stärken

- In der **Kulturlandschaft** entwickelt man sich aktuell zurück, es muss **Angebote für alle Zielgruppen** geben.
- **Verwaltungs- und Entscheidungsprozesse** müssen **beschleunigt werden**
> Derzeit entwickelt sich Chemnitz zu langsam.
- Das Thema **Sicherheit** sollte in die Ziele aufgenommen werden. Es ist ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität für ältere wie junge Menschen.

*Sind das die richtigen Ziele?
Was ist besonders wichtig?*

- Kompliment: Kleinteilig gedacht und alles benannt.
- Wichtig: **Gemeinsames Handeln** unabhängig von der Partei, **Konsens-Kultur entwickeln!** Wir müssen eine **Kultur des Miteinander** entwickeln, die die Belange der Stadt in den Vordergrund rückt.
- **Ehrliche Evaluation von Planungen und Projekten:** „Was wurde erfolgreich umgesetzt? Was lernen wir daraus? Wo sollte man lieber abbrechen, weil man sich verzettelt?“
- „**Stolz auf das eigene Schaffen werden!**“



**Chemnitz als gesundheits-
fördernden Lebensraum**
aufwerten

Energie-/Wärmewende
klimagerecht umsetzen

Mit **Kreislaufwirtschaft**
gezielt Klima und
Ressourcen schonen

Umweltbewusstsein und
nachhaltiges Handeln fördern

Spitzensport ermöglichen
und Talente fördern

Angebote für **Freizeit- und
Breitensport** sichern und
stärken

„Unverkennbar Chemnitz“

Die **Ziele** sind richtig und wichtig, **ABER: Was macht Chemnitz unverkennbar?**
Die Formulierungen passen derzeit auf viele Städte.

Klimawandel fehlt hier inhaltlich

Nicht den Klimawandel benennen, sondern **Ziele/Aufgaben** für die **Klimaanpassung**
(Klimawandel können wir als Stadt nicht beeinflussen)

Handlungskonzept für Demokratieförderung: „Klingt als hätten wir in Chemnitz ein Problem mit der Demokratie?!“

„Alle Städte müssen mit dem Klimawandel umgehen.
Was ist die Art & Weise wie Chemnitz damit umgeht? - Was macht Chemnitz hier unverkennbar?“

Spirit ist noch reinzubringen: die **Transformationsprozesse**, das Lebenspraktische, das **„Wir machen das“** - die Maker-Bewegung

Chemnitz könnte **Hauptstadt der Kreislaufwirtschaft** sein:

Nützt nicht nur einer Zielgruppe, sondern wir profitieren alle davon!

Hier wollen wir es konkreter!

Inhalte sind bisher zu neutral formuliert und passen zu jeder Stadt

> **„Sei nicht so verkopft“ geht in die richtige Richtung**

„Was bisher passiert“ rausnehmen, **nur Aufgaben und Ziele formulieren**, ansonsten verwirrt es zu sehr.

Idee: positive Projekte benennen (daraus kann man lernen bzw. darauf kann man stolz sein)



Chemnitz setzt mit den Zukunftsaufgaben...

... die richtigen Prioritäten!?

- **Nachhaltigkeit und Klimaneutralität fehlen bisher**, eine nachhaltige Lebensweise als Stadt ist extrem wichtig! (Anmerkung: *Klimaanpassung und Klimaschutz sind Querschnittsthemen, die in allen Zukunftsaufgaben berücksichtigt werden*)
- In den Zukunftsaufgaben **bezieht sich die Transformation auf Arbeiten, Leben und Wohnen**
- **Magistralen vs. polyzentrische Quartiere?** Der Begriff „Magistralen“ provoziert im positiven Sinne
- Überschriften der Zukunftsaufgaben sind super! Vs. Überschriften der Zukunftsaufgaben noch nicht eindeutig selbsterklärend
- **Zukunftsaufgabe Magistralen:** sehr wichtige Aufgabe: „Unsere Magistralen sind eine Katastrophe – Sie bilden den Zugang zur Stadt und sind das Aushängeschild bzw. der erste Eindruck der Stadt“
- **Positiv: alle wichtigen Themen finden sich wieder**
- Der Umgang mit den Problemen muss jedoch genauer benannt werden > **ehrlicher und aktiver Umgang mit den Problemen der Stadt**
- **Magistralen** sind ein wichtiges Thema
- **Das Problem der Magistralen ist ernsthaft**, aber schwer zu lösen – der Verkehr nimmt immer mehr zu und muss mitgedacht werden – Konflikte zwischen Verkehr und Wohnen müssen angegangen werden
- **Klima muss in den Zukunftsaufgaben nicht als eigenständige Aufgabe aufgeführt werden** > findet sich bereits in den Leit- und Entwicklungszielen sowie den Querschnittsthemen wieder

CHEMNITZER QUARTIERE:

- Wichtig: Menschen mit Migrationshintergrund, auch sie sollen sich mit Chemnitz identifizieren. Es begegnen sich immer mehr **Kulturen in Chemnitz** – es ist wichtig **Begegnungsmöglichkeiten** zu schaffen
- Identität und Miteinander sind wichtige Aufgaben, Kultur und Vielfalt müssen gelebt werden



Chemnitz setzt die Aufgaben...

... gemeinsam kraftvoll um?!

Es ist wichtig, **Prioritäten zu setzen** und loszulegen nach dem Motto „**Das packen wir jetzt an und bringen das zu Ende!**“

Die inhaltlichen Schwerpunkte des INSEK sind sehr gut.

Im Umsetzungsprozess muss ein **Controlling der Ziele und Maßnahmen** eingeführt werden. Selbstreflexion ist wichtig, um voranzukommen. Man darf nicht alles beim Alten belassen - wichtig ist ein „gelebtes Leitbild“!

Es mangelt an **Innenkommunikation**.

Bewährtes muss erhalten werden – **Das INSEK darf nicht alles über den Haufen werfen!**



Frage: Ist es nicht wichtiger, ein **Controlling für Fachkonzepte zu etablieren?**

Funktioniert ein Controlling überhaupt für das INSEK? > Die große Klammer lässt sich eigentlich nicht evaluieren.

Es fehlt vor allem an **finanziellen Mitteln**.

Es muss geklärt werden, wie die **Bürger:innen in der Umsetzung** mitgenommen werden können - Bürger:innen sollten klar als Akteur:innen benannt werden. Jeder sollte sich bei einer erfolgreichen Umsetzung angesprochen fühlen.

Viele Themen gehen bisher an der Stadtgesellschaft vorbei! - Wie können die Aufgaben in die Stadtgesellschaft getragen werden?

Frage: „Gibt es Beispiele, bei denen genau das gelungen ist?“

Ja! Beispiel: Apfelbaumparade in Verbindung mit Kleingartenbeirat – direkte Ansprache der Bürger:innen, Aufgabe der Veranstaltung war klar formuliert: „Pflanzt einen Baum!“

Chemnitz setzt die Aufgaben...

... *gemeinsam kraftvoll um?!*

Die Fülle an Formaten ist wichtig – **für jede Zielgruppe muss das richtige Format gefunden werden** - allein die Uhrzeit kann entscheidend sein.

Beteiligungen sollten sozialräumlich gedacht werden.

Bei Beteiligungsformaten direkt auf die Menschen zugehen: Hinkommen, statt zu sich kommen lassen! (z. B. auf Stadtteilstesten)

Feedback einholen und geben: Was ist aus den Ergebnissen der Beteiligung geworden? Was entwickelt sich?

Man muss Multiplikatoren nutzen.

Woran hängt es bisher?

In der Erreichbarkeit?

*Am Inhalt von Projekten/
Veranstaltungen?*

Der Chemnitzer schätzt **direkte Ansprachen**. Man sollte **konkret ins Machen kommen** und miteinander anpacken – „**GEMEINSAM für unsere Stadt!**“

Gemeinsame Leitfrage sollte sein: „Wie wir alle zusammen in 2035 leben wollen?“

Generell: Planungsprozesse müssen beschleunigt werden, viele Prozesse kommen in der Verwaltung zum Stocken: „**GEMEINSAM schnelle Lösungen finden!**“



Ziel muss es sein, **Bürger:innen zu vernetzen und zu unterstützen, bestehende Netzwerke zu erweitern und zu stärken!**

Reflexion von Planungen/Maßnahmen > Auch die Stadträte müssen sich selber in die Pflicht zur Reflexion nehmen!

Chemnitz setzt die Aufgaben...

... gemeinsam kraftvoll um?!

Der Begriff „Aktivieren“ ist bisher zu schwammig, besser: **Aktivieren, Vernetzen und Unterstützen!**

Beteiligung ist bisher zu sehr in Strukturen gedacht. Man sollte in Konflikte reingehen und hier ein **kluges Konfliktmanagement** und Transparenz aufbauen

Die bisherigen **Beteiligungsformate sollten dringend überprüft und angepasst** werden (z.B. Einwohnerversammlungen)

Frage: Was folgt nach dem Beschluss des INSEK? **Wie werden die Inhalte der Stadtgesellschaft vermittelt und aktive Bürger:innen gefunden („Stadtpaten“)?**

Es ist **wichtig, die Bürger:innen** nach dem Beschluss **einzubinden**. Das INSEK bildet den Rahmen – Wo sehen nun die Bürger:innen ihre Stärken, in der Umsetzung aktiv zu werden? Wo sehen sie die Prioritäten?

Die Ergebnisse müssen öffentlich zugänglich gemacht werden!

Gerne auch auf Papier - früher gab es dafür ein zentrales „Informationszentrum“ –

Das fördert die Stadtverbundenheit und ist für die Kulturhauptstadt ein wichtiges Thema.

In kleineren Kommunen kommt man auf Grund der Strukturen manchmal schneller voran, **in Chemnitz fehlen manchmal Entscheidungen!**

Wir müssen auf die Bürger:innen zugehen, 1:1-Beteiligung funktioniert allerdings nicht!

Angebote schaffen und **kurze, knackige Botschaften** formulieren. Es darf nichts aufgebläht werden.

Der Begriff „Beteiligung“ darf nicht strapaziert werden, es gilt, eine **klare Kommunikation** an den Tag zu legen: Handelt es sich um Information? Dialog? Oder Beteiligung?

Vorher klären, welchen **Einfluss die Veranstaltung im Arbeitsprozess** haben wird - mit welcher Wirksamkeit die Belange eingebracht werden können und welchen Einfluss die Stimme der Bürger:innen hat.

Beteiligung funktioniert nicht bei jedem Thema!

4. BETEILIGUNG DER BÜRGER:INNEN

ZUKUNFTSWERKSTATT #1 - 19. April 2023

MEIN CHEMNITZ 2035

ZUKUNFTSWERKSTATT #1

**19. April 2023 -
Beginn 17:00 Uhr**

**Neue Grundschule
„Südlicher Sonnenberg“
Jakobstraße 20 - Eingang Jakobstraße**

**KOMMEN SIE VORBEI
UND GESTALTEN SIE MIT!**

Weitere Informationen zum Projekt
www.chemnitz.de/insek2035

INSEK Interdisziplinäres Städtebau- und Stadtentwicklungsinstitut
chemnitz 2035

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Ablauf der Veranstaltung

Mein Chemnitz 2023

Menschen, Projekte, Perspektiven

Integrierte Stadtentwicklung

Wer, Wozu und Warum?

Mein Chemnitz 2035

Werkstattgespräche an 4 Thementischen

Basar der Chemnitzer Zukunftsideen



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz

Umfrage



**Kleben Sie
einen Punkt!**



Ich bin ...

<p>männlich</p>	<p>weiblich</p>	<p>divers</p>
------------------------	------------------------	----------------------

<p>unter 18 Jahren</p>	<p>zwischen 19 und 45 Jahren alt</p>	<p>zwischen 46 und 65 Jahren alt</p>	<p>über 65 Jahre alt</p>
-------------------------------	---	---	---------------------------------

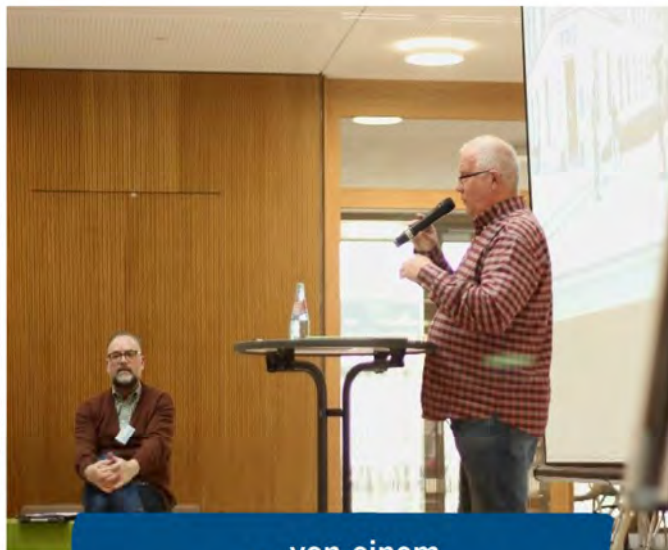
<p>in Chemnitz geboren und aufgewachsen</p>	<p>Stadtbewohner:in seit 1990 und davor</p>	<p>zwischen 1990 und 2010 nach Chemnitz gekommen</p>	<p>Stadtbewohner:in seit 2010 und danach</p>
--	--	---	---

Einstimmungs- und Mitmachausstellung



Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz

Zwei Sichtweisen auf Chemnitz ...



Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz

Integrierte Stadtentwicklung– Wer, wozu und warum?

... ein Gespräch mit dem
Baubürgermeister
Michael Stötzer



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz

*„Besonders wichtig ist mir als
Baubürgermeister das Thema
Ressourcenschonung und Vermeidung
weiterer Versiegelung.“*

Michael Stötzer, Baubürgermeister

Warum ein INSEK?

- „Ohne Ziel ist jeder Weg der Richtige“ – In der Stadtentwicklung müssen viele Themen zusammengebracht werden. Mit dem INSEK soll an einem gemeinsamen Konsens gearbeitet werden und damit einen Weg für die kommenden Jahre für Chemnitz aufzeigen.
- Außerdem bildet es die Grundlage für Fördermitteln.

Wie und auf wen wirkt sich das INSEK aus?

- Ziel ist es, dass der Stadtrat das Konzept Ende des Jahres beschließt. Dann ist es bindend für die Verwaltung.
- Für alle anderen ist es eine wichtige Orientierung.

Was sind aktuell wichtige Ziele für Chemnitz?

- Jede Kommune sieht sich vor unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen.
- In Chemnitz sind die wichtigsten Aufgaben der Umgang mit dem **Demografischen Wandel**, der **Digitalisierung** und der **Dekarbonisierung**, also dem Klimaschutz und der Klimaanpassung.

Mein Chemnitz 2035 – Werkstattgespräche

Wie sieht Chemnitz im Jahr 2035 aus?

Welche Rolle nimmt die Stadt international und regional ein?

Wie lebt es sich im Chemnitz von morgen?

Wie und wo wird gewohnt, gearbeitet, gelernt und gefeiert?

Welche Impulse aus dem Kulturhauptstadtprozess können gewinnbringend für die weitere Stadtentwicklung genutzt werden?

2035



Grafik: Manuel Recker



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz

CHEMNITZER ZUKUNFTSIDEEN

CHEMNITZ ...großstädtisch, nachbarschaftlich, mobil



Fotos:
Stadtplanungsamt
Chemnitz

Wo ist Chemnitz großstädtisch und warum?

Wenn viele Menschen im Stadtraum unterwegs sind!

- Bei Veranstaltungen, Festen oder an Markttagen kommen viele Menschen in die Innenstadt.
- „Wenn der Rewe nach 20 Uhr noch auf hat!“
- Wenn es Raum für Begegnung gibt und diese Möglichkeiten genutzt werden: z. B. Konkordia-Park und Schlossteich.
- In den Stadtteilen sind viele unterwegs: Die Stadtteile haben z. T. eine eigene Identität.
- Viele Menschen = hohe Anonymität



5. Welche der folgenden Ziele finden Sie besonders wichtig?

A map of Chemnitz with several goal boxes overlaid, each marked with a red 'X' to indicate it was selected as important.

- Attraktive, lebendige Innenstadt und Stadtteilzentren gestalten
- Umweltverträgliche Verkehrsmittel ausbauen und Umstieg vereinfachen
- Öffentliche (Frei-) Räume sichern und Aufenthaltsqualität verbessern
- Innen vor außen: Raum- und Flächenpotenziale verantwortungsbewusst nutzen
- Vielfältiges Wohnen im Quartier für alle in der Stadt ermöglichen
- Baukultur fördern: Substanz erhalten und im Dialog neue Qualitäten schaffen
- Lokale Identitäten bewahren
- Stadtentwicklung gemeinsam gestalten
- Leistungsfähige Einbindung ins Fernbahnnetz schaffen

großstädtisch
nachbarschaftlich
mobil

größtstädtisch nachbarschaftlich mobil



Fotos: complan Kommunalberatung

Wo ist Chemnitz größtstädtisch und warum?

Wenn Stadträume und Fassaden besonders gestaltet sind:

- ↪ Chemnitz besitzt eine herausragende Architektur z. B. am Marktplatz. Leere/glatte Fassaden sind austauschbar und gesichtslos.
- ↪ Wir müssen mutiger sein, die Räume zu nutzen!
- ↪ Passagen und Durchgänge in der Innenstadt sollten besonders gestaltet sein.
- ↪ Beleuchteter Schornstein bedeutet Heimat (als größtes sächsisches Bauwerk mit 301 m).
- ↪ Es benötigt Kleinteiligkeit im Einzelhandel und in den städtebaulichen Strukturen.

Wenn Mobilität für alle gut organisiert ist:

- ↪ Es braucht bessere Mobilitätsmöglichkeiten auch in der Nacht (u.a. Nachtbuslinien)
- ↪ Chemnitz will größtstädtischer sein als es ist und hat ein Verkehrsmodell aus dem vorigen Jahrhundert!
- ↪ Positiv: Chemnitzer Modell
- ↪ Kurze Wege sind bisher nur teilweise vorhanden.

Wenn jeder den Stadtraum und die Angebote nutzen kann:

- ↪ Es gibt bereits vielfältige Bildungsangebote und Konzepte zur Auswahl.
- ↪ Vielfalt und Inklusion sind auf gutem Weg.
- ↪ Barrierefreiheit ist nicht überall gegeben (z.B. Schlossteichinsel ist nicht barrierefrei erreichbar)
- ↪ Kinder mit Förderbedarf haben es schwer in Chemnitz.
- ↪ Es ist toll, wenn man Menschen findet, die das gleiche Hobby/die gleichen Interessen haben.

Was macht eine gute Nachbarschaft aus?

Lebendige Stadträume und aktive Bürger:innen:

- Es fehlt an Begegnungsräumen und urbaner Vielfalt.
- Bürgerplattformen: Im Kleinen organisieren sich die Bürger bereits selbst. Es braucht mehr Vertrauen in die Bürger seitens der Verwaltung.
- Kurze Wege und gute Nahmobilität: Sonnenberg ist z. B. per Rad nicht gut erreichbar und Einbahnstraßen bisher nicht für Radfahrer freigegeben. Kurze Verbindungen wurden gesperrt.
- Es braucht kurze Wege zur/mit Vielfalt. (gutes Beispiel: Brühl – hier ist alles da!)
- Es braucht mehr Toleranz gegenüber anderen Lebensentwürfen und Tages-abläufen (Lärmschutz braucht orts-individuelle Regelungen).
- Soziale Segregation muss verhindert werden! Es ist ein Rückzug ins Private zu beobachten.
- Es bedarf lebendiger Straßenzüge - keine reinen Wohnstraßen: Der Sonnenberg hat viel Lebendigkeit verloren, hier fehlt eine Stadtteilmitte.

Vielfältige Wohnoptionen

- Chemnitz bietet große Standortvorteile/große Chance: Es gibt noch relativ günstige und bezahlbare Mieten. Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.
- Umzüge aufgrund veränderter Lebenssituationen sind innerhalb von Chemnitz problemlos möglich.
- Jeder kann so wohnen, wie er/sie möchte
> Das muss so bleiben!
- Es braucht mehr tolerante und generationenübergreifende Ansätze: „Von klein auf miteinander leben.“
- Es fehlt bisher an inklusiven Wohngegenden.



Fotos: complan Kommunalberatung



großstädtisch
nachbarschaftlich
mobil

Zukunftsideen, damit Chemnitz (noch) lebenswerter:

- Die Chemnitz (Fluss) sollte mehr Aufmerksamkeit erhalten.
- Identitätsfindung/Identitäten sollten mehr wertgeschätzt und gepflegt werden.
- Entwicklung muss aus dem Bestand passieren: Biographien erkennen und anerkennen (Chemnitz ist Arbeiterstadt).
- Die Stadt muss sich nach außen bessere repräsentieren (Imagepflege)
- Ideen junger Leute müssen gehört und aufgegriffen werden.
- Den Menschen soll mehr Raum geben werden. Jeder sollte ermächtigt sein, selbst wirksam zu werden.
- Bürgerbeteiligung soll für alle zugänglich gemacht werden.
- Ergebnisse von Beteiligung sollten ernst genommen werden: wenn die Bürger beteiligt werden, müssen sich die Ergebnisse in der Umsetzung wiederfinden.
- Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten müssen noch mehr ausgebaut werden.

**großstädtisch
nachbarschaftlich
mobil**



Foto: complan Kommunalberatung

CHEMNITZER ZUKUNFTSIDEEN

CHEMNITZ ...generationengerecht, wissbegierig, lebensnah

Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz



**generationengerecht
wissbegierig
lebensnah**

generationengerecht wissbegierig lebensnah

5. Welche der folgenden Ziele finden Sie besonders wichtig?



Was sollte sich in Ihrer Nachbarschaft ändern, um ein lebendiges Miteinander zu fördern?

- Es braucht eine allgemeine Belebung des Quartiers!
- Wir brauchen mehr Treffpunkte, mehr Sportangebote und mehr nutzbare Freiräume (z. B. für Probenräume mit guter ÖPNV-Anbindung)
- Es sollte mehr Generationenbegegnung und Generationengerechtigkeit geben – Es braucht einen Ausgleich von Interessen und mehr Toleranz.
- Wichtig sind Ansprechpartner als Netzwerknoten.
- Wunsch: eine offene, zugewandte Verwaltung bei Anfragen von Aktiven zur Belebung der Quartiere.

Was fehlt im Wohnumfeld?

- ...eine gute ÖPNV-Anbindung. Es braucht eine höhere Taktung im ÖPNV, auch zu später Stunde.
- ...Treffpunkte und Begegnungsorte, Mehrgenerationenwohnen, Cafés und Restaurants
- ...ein Gymnasium in den Stadtteilen des ehem. Heckertgebiets
- ...Arztpraxen (extremer Mangel)
- ...Sportstätten für Vereinsaktivitäten
- ...kurze Wege – Erledigung gehen auch mal autofrei!
- ...Spielplätze für Jung (klassische, Erlebnisspielplätze) und Alt (spielerische Fitnessgeräte im Freien)



Foto: *complan Kommunalberatung*



Fotos: complan Kommunalberatung

generationengerecht
wissbegierig
lebensnah

Was sollte sich in Ihrer Nachbarschaft ändern, um ein lebendiges Miteinander zu fördern?

- Mehr kulturelle Zentren in den Stadtteilen und Stadtteilstellen mit Angeboten für die Jugend
- Positiv: Eine Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung wurde eingesetzt
- Jugendbeteiligung muss gestärkt werden - Dabei sollte auf Zeitfenster geachtet und der Fokus auf Bildung und Jugend gelegt werden
- Forum für Präsentation und Kommunikation schaffen, Lebensgeschichten erzählen, sammeln und auswerten
- Öffentlicher Raum als Begegnungsort
- Alle Gruppen brauchen Orte und Angebote
- mit Umland/Region verbinden und gemeinsam bewerben
- ländliche Ortsteile an die Stadt/in die Stadt anbinden und einbetten (bisher abgehängt, Sonderstellung)

Was muss sich in Chemnitz ändern, damit die Stadt zukunftsfähig ist?

- Schaffung von Begegnungsräumen und Treffpunkten in den Quartieren
- Förderung von Engagement durch die Stadt Chemnitz, um zivilgesellschaftliche Aktivitäten zu unterstützen und Aktive bei Bedarf zu qualifizieren
- Netzwerkunterstützung, z. B. Management-/Agenturstrukturen, um Unterstützung/Initiativpartner:innen zu gewinnen und das Netzwerk im Quartier zu stärken (z. B. „Zwischenzeitagentur“ bei Leerständen)
- „Mehr Konkordiapark“: Mehr gute Freizeit- und Sportangebote im Freiraum anbieten!
- Potenziale sind vielfältig vorhanden
- Stadtverwaltung kann und soll nicht alles machen, soll aber Initiativen/Aktiven Türen öffnen, unterstützen und Dinge ermöglichen

Zukunftsideen, damit Chemnitz (noch) lebenswerter wird:

- ↪ Statt ortsbezogener PR mehr regionale Einordnung mit individuellen Vorzügen
- ↪ Auftrag an Medien: positives Grundrauschen statt Klatschpresse
- ↪ Erfolge (auch kleine) müssen mehr kommuniziert werden!
- ↪ Schaffung von Orten des Zusammentreffens aller Generationen, (in Parks/ auf Freiflächen) mit Sonnenschutz.
- ↪ Umgestaltung des öffentlichen Raumes als gleichrangiger Begegnungs- und Aufenthaltsraum für alle
- ↪ Der Brühl muss besser an die Innenstadt und die Universität angebunden werden - es braucht „Raum“ für Studenten.
- ↪ Mut für die Zukunft: Experimentiergeld für Jugend, mehr Experimentierfreudigkeit bei neuen Themen, Pilot für Neues werden z. B. autofrei
- ↪ Eine Experimentierstadt werden – auch als Hypothek der Industrie z. B. Spinnbau
- ↪ Größe, Vielfalt und Qualität der TU Chemnitz halten und gute Bedingungen ausbauen
- ↪ TU Chemnitz und andere Bildungsstätten/Campus als integralen Teil des Stadtlebens sehen, Parks/WLAN/Radwege
- ↪ Attraktivität des Wirtschaftsstandortes stärken
- ↪ Alleinstellungsmerkmale finden – in Chemnitz gibt es etwas vieles, was es nirgends anders gibt

generationengerecht
wissbegierig
lebensnah



CHEMNITZER ZUKUNFTSIDEEN

CHEMNITZ ...traditionsbewusst, ideenreich, produktiv

Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz



Was bedeutet „traditionsbewusst“ für Chemnitz?

- Chemnitz bietet seit Generationen gute Rahmenbedingungen für eine Macher- und Erfinderkultur.
- Chemnitz kann sich mit Stolz im Bereich Wirtschaft als Weltstadt bezeichnen.
- Es gibt viele namhafte Traditionsunternehmen in der Textilindustrie, Automobilindustrie etc.
- Wir sind Weltmarktführer in Produktion und IT.
- Es gibt etliche namhafte Ausgründungen aus der Uni Chemnitz.

5. Welche der folgenden Ziele finden Sie besonders wichtig?



traditionsbewusst
ideenreich
produktiv



Fotos: complan Kommunalberatung

traditionsbewusst
ideenreich
produktiv

Was muss sich in Chemnitz ändern, damit die Stadt zukunftsfähig ist?

- ↪ Der innerstädtischen Entwicklung von Branchen sollte Vorrang gegeben werden und vor der Ausweisung von neuen Gewerbeflächen am Stadtrand stehen.
- ↪ Neue Gewerbestandorte sollten als Arbeits- und Wirkungsräume verstanden und entwickelt werden (Grünräume, Taktung ÖPNV, kurze Wege Wohn-Arbeitsort, Wirtschaft 4.0, Wandel der Arbeitswelten, neue Mobilitätsformen).
- ↪ Es kann viel von den Alt-Industriestandorten gelernt werden. In Chemnitz wurde bereits viel berücksichtigt und umgesetzt.
- ↪ Unternehmen sollten stärker für ihren Standort Chemnitz werben. Netzwerke können hier mehr Wirkung erzielen als Einzelunternehmen.
- ↪ Es ist wichtig, Standortvorteile herauszustellen, um der Fachkräfteabwanderung vorzugreifen.
- ↪ Es sind auch weiche Standortfaktoren zu betonen bzw. diese zu sichern/garantieren. Zu ihnen zählen insbesondere Aspekte wie die medizinische Grundversorgung, Bildung, Ausbildung von Lehrkräften, das kulturelle Angebot etc.
- ↪ Gezielte Profilentwicklung und Standortmarketing sollten verfolgt werden, um im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb sichtbar zu werden.
- ↪ Kampagnen wie „Chemnitz zieht an“ müssen verstetigt werden.

Was muss sich in Chemnitz ändern, damit die Stadt zukunftsfähig ist?

- Es sollte strategisches, aktives Flächenmanagement betrieben werden, um bspw. die Standortsicherung von Unternehmen zu gewährleisten, Abwanderung zu vermeiden oder bei Expansionsbestrebungen Flächen anbieten zu können.
- Durch die Entwicklung regionaler Wirtschaftskooperationen (gemeinsame GE-Gebiete, gemeinsames Flächenmanagement) kann sich die Region Chemnitz als gemeinsamer Standortvorteil positionieren.
- Akteure wie Uni, IHK, HWK, Stadt und Unternehmen sollten sich in ihren Rollen definieren und gegenseitig unterstützen. Das erfordert transparente Kommunikation zu Projekten, Maßnahmen etc.
- Der Kulturhauptstadtprozess kann genutzt werden, um hierbei durch niedrigschwellige und umfassende Kommunikation die gesamte Stadtgesellschaft einzubinden und die Chemnitzer Stärken sichtbar zu machen, Imageverbesserung zu erreichen, Verwurzelung der Chemnitzer:innen zu befördern und Zuwander:innen und Rückkehrer:innen willkommen zu heißen.
- Für Jugendliche und Studierende muss die „Mitte“ der Stadt sichtbar und erfahrbar Räume zur Verfügung stellen, die sie als Ort für alle, mit Begegnungs-/Veranstaltungs- und Experimentierräumen nutzen können (z. B. Quartier/Campus für Studierende).
- Verwurzelung fängt bereits in der (Aus-) Bildung an.

traditionsbewusst
ideenreich
produktiv



CHEMNITZER ZUKUNFTSIDEEN

CHEMNITZ ...natürlich, umweltbewusst, bewegt



Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz



In welchen Bereichen muss Chemnitz sich noch mehr anstrengen, um die Klimaziele zu erreichen?

- Verminderung von Hitzeinseln im öffentlichen Raum
- Impulse zur Eigeninitiative zur Bewässerung von Straßenbäumen in Hitzeperioden geben
- Ausbau der Kreislaufwirtschaft, zugunsten der Klimaschutzziele, aber auch aus wirtschaftlichen Faktoren
- Steigerung der Attraktivität von Wegeverbindungen und Ausbau von Fuß- und Radwegen

5. Welche der folgenden Ziele finden Sie besonders wichtig?



natürlich
umweltbewusst
bewegt



Fotos: complan Kommunalberatung



natürlich umweltbewusst bewegt

Zukunftsideen, damit Chemnitz (noch) lebenswerter wird:

- Wohnstraßen zu Einbahnstraßen umwandeln und Straßenraum mit dem Ziel, mehr Aufenthaltsqualität und Begehungsoptionen zu entwickeln, Bsp. Superblocks Barcelona
- Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit durch Einführung von 30er-Zonen
- Aufenthaltsorte im zentralen Chemnitz grün und klimageschützt entwickeln, für eine höhere Aufenthaltsqualität
- Belebung der bestehenden Parkräume
- Konsequente Verbindung der städtischen Grünräume untereinander

Was muss sich in Chemnitz ändern, damit die Stadt zukunftsfähig ist?

- Chemnitz muss mutig und positiv sein: Das Image des grauen, versiegelten, autofreundlichen Chemnitz sollte abgelöst werden vom natürlichen, grünen und sportfördernden. Dort hat die Stadt schon viel auf der Habenseite!
- Bei baulichen Entwicklungen sollte in erster Linie auf die Umweltverträglichkeit geachtet werden. Dabei um die Ecke denken und geschickt argumentieren, z. B. Lärmschutz = Klimaschutz.
- Es ist wichtig, an den richtigen Stellen hartnäckig zu sein, z. B. Fortschreibungen von Konzepten anpassen und zum Beschluss vorlegen, bis diese als geltend anerkannt werden, um am Zahn der Zeit zu bleiben.

ZUKUNFTSWERKSTATT #2 - 29. Juni 2023



Herzlich Willkommen zur
ZUKUNFTSWERKSTATT #2
+ STADTSPAZIERGÄNGE



29. JUNI 2023
BEGINN 17:00 Uhr
Neues Technisches Rathaus
- auf dem Friedensplatz

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die
Zukunft von Chemnitz!



Weitere Informationen zum Projekt
www.chemnitz.de/insek2035



Manuel Recker
GRAPHIC RECORDING



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Ablauf der Veranstaltung

Endspurt im INSEK-Prozess

- Überblick und Zeitschiene

Zukunftswerkstatt

- Begrüßung
- Information und Austausch
- Mitmach-Stationen
- Stadtteilexkursionen

Ausblick und kommende Schritte



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz

Endspurt im INSEK-Prozess

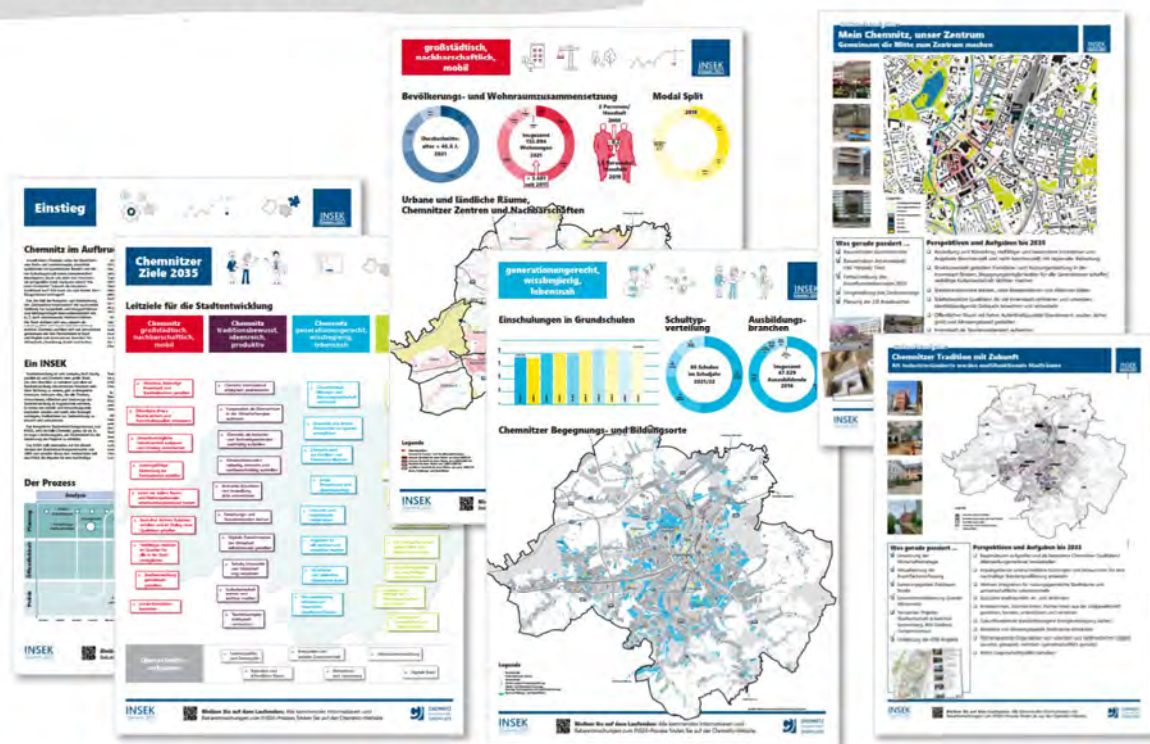


Begrüßung und Einführung



- „Wir haben in der Stadtentwicklung so viele Aufgaben: vom Tiefbau bis zum Wohnen, von der Innenstadt bis zu den Ortschaften, von den Kitas bis zur Mobilität. **Wir müssen uns mit Weitblick überlegen, wie das alles zusammenpasst, welche Aufgaben besonders wichtig sind und wo auch Risiken bestehen.**
- Daher arbeitet die Stadt an einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK). Es ist **DAS kommunale Konzept**, mit dem alle relevanten Gutachten und Planungen in Beziehung zueinander gesetzt werden.
- Nach der **erste Zukunftswerkstatt** haben wir weiter am INSEK gearbeitet. Die **Ergebnisse der Arbeit sind auf den vielen Plakaten veranschaulicht**. Sie können sich an den Plakaten informieren und einbringen sowie später an verschiedenen Mitmachstationen und Stadtteilspaziergängen beteiligen, um sich zu informieren, Fragen zu stellen, ins Gespräch zu kommen... **Viel Spaß!**“

Ausstellung der bisherigen Ergebnisse



INSEK-Prozess und Beteiligung – Information und Rahmen
– Ziele für Chemnitz – Zukunftsaufgaben ...

Austausch & Information



Austausch & Beteiligung



Fotos: Stadtplanungsamt Chemnitz

Ergebnisse Kreativ-Station



Die grauen Ecken in Chemnitz mit Wildblumenbeete und Baumpflanzung verschöner

Die Stadt braucht Radwege um eine Verbindung der Stadtteile zu schaffen.
Vor allem für junge Familien, Studenten und die jüngere Generation eine enorme Entlastung zum Stadtverkehr.



CHEMNITZ
SEI MUTIG!

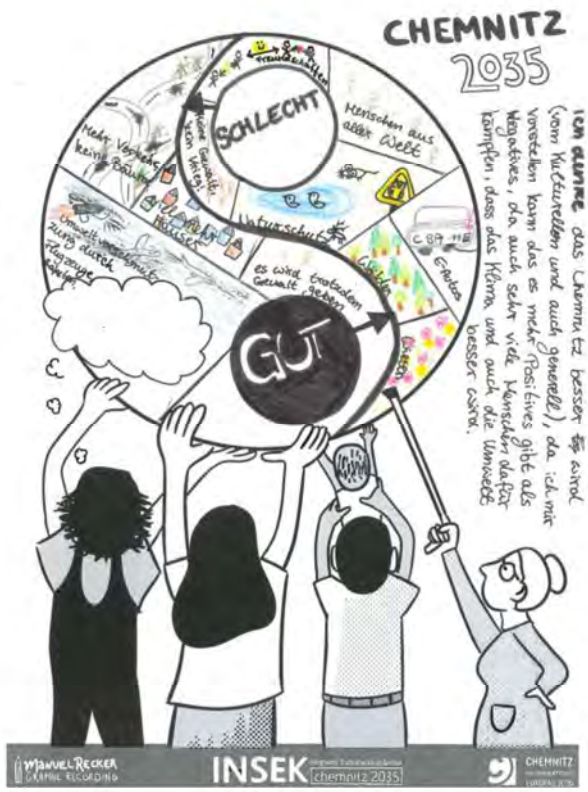
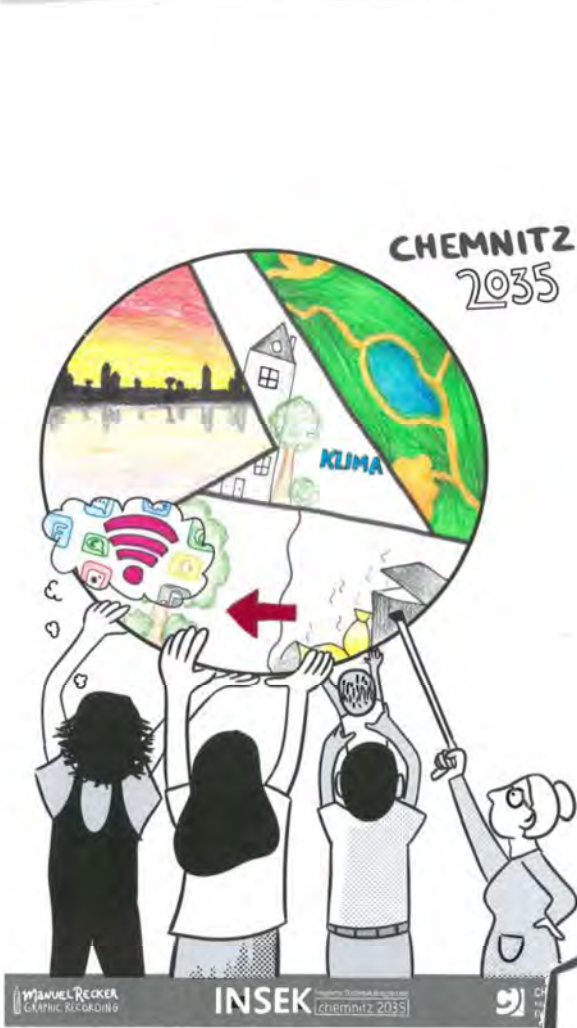
- > neue Projekte
- > neue Ideen
- > neue Visionen

KIEFER [SMITTING]
* LÄCHLE UND WIR LÄCHELN ZURÜCK *
* HÖR UNS ZU UND WIR STRECHEN MIT DIR *
* SORGE DICH UM UNS UND WIR KÜHMERN UNS UM DICH * ♡

Chemnitz,
Du kommst aus der Vergangenheit.
Du gehst in die Zukunft.

Alles Gute & Viel Glück!

Ergebnisse Kreativ-Station



THEMEN „Klima, bessere Bahnan-/verbindung, mehr Sauberkeit, Hilfsbereitschaft und Integration, mehr Grünflächen, mehr Farbe, Treffpunkte für Freunde, größere Eishalle ...“ **spielen** aus Sicht der Jugend eine wichtige Rolle für die Zukunft



Ergebnisse Kreativ-Station

Mehr Grünflächen,
mehr Freundlichkeit
mehr Farben in die
Stadt einbringen

Mehr Orte für
Aktivitäten
Bsp. so was wie
Keramik bemalen,
mehr Einkaufsläden

das der Staat Sachsen
und Deutschland so viel
Geld für Waffen ausgibt
dann aber kein Geld für die
Zukunft also Kinder mehr
dahat man könnte mehr
Spielplätze oder kindliche
freundliche
Sachen bauen

Das es so viele
Möglichkeiten für Frei-
zeit Aktivitäten und
Shopping ~~ist~~
Möglichkeiten

CHEMNITZ 2035

Ich hoffe meine Wünsche gehen in Erfüllung und es werden die schlechten Dinge verbessert und die guten Dinge bleiben so wie es ist

mehr Hilfsbereitschaft
mehr Freunde
das kranke oder
behinderte Menschen
beachtet werden
Sicherheit

die Müll-
produktion
zu senken
das Leben der Stadt
und umliegende
Landschaft zu
erhöhen

Die Müll-
produktion
die Sauberkeit
beachtet nehmen

offenere
Verkehrsmittel
die Stromversorgung

Mehr Grünflächen,
mehr Freundlichkeit
mehr Farben in die
Stadt einbringen

MANUEL RECKER
GRAPHIC RECORDING

INSEK
INSTITUT FÜR INTEGRATION UND
CHEMNITZ 2035

CHEMNITZ
STADTAMT
ERBBAU 2022

Ich finde gut
an Chemnitz das
Es viele Schulen
gibt

Jeder kennt
jeder über Ecken
weil Chemnitz
so klein
ist.

Stadtteillexkursion Innenstadt

Das Thema **Sicherheit im Stadthallenpark wird unterschiedlich bewertet**: Einige fühlen sich durch die ständige Belegung des Ortes sicher, andere wiederum durch die Informationen aus der Presse verunsichert.



Das Thema **Grünraumangel in der Innenstadt** wird angesprochen. Mögliche Maßnahmen können das Aufstellen von Pflanzkübeln und die Entsiegelung/Begrünung von Haltestellenhäuschen sein.

Leerstände sollten kreativ genutzt werden (können). Denkbar wären in der Innenstadt u. a. Open Spaces, Co-Working, Indoorspielplätze, Freizeitangebote für Jugendliche und Treffs für Familien.

Deutlich wurde, dass **bestehende Projekte** [nicht nur in der Innenstadt] in breiten Kreisen der Bevölkerung **nicht bekannt** sind. So z. B. die „Nette Toilette“ als unkomplizierte Möglichkeit, in der Innenstadt kostenlos die Toilette in Gaststätten und Cafés nutzen zu können.



Stadtteilexkursion Sonnenberg

Die Exkursion wurde begleitet von zwei Rollstuhlfahrer:innen, mit denen der Blick geschärft wurde, welche Herausforderungen bestimmte Oberflächen, Eingangssituationen, Steigungen etc. für deren Alltag haben.

Im Sonnenberg wurden schon einige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt. Mit Blick auf die gesamte Quartiersentwicklung sind solche Maßnahmen leicht förderfähig. Der Stadtteilmanager unterstützt.



Im Stadtteil entstehen zunehmend kleinere neue Geschäfte und gastronomische Angebote. So ist die Rede z. B. von einer neuen „Kaffee-Achse“ (Hainstraße).

Mit der „Sonnenberger Promenade“ soll eine lebendige Verbindungsachse entstehen, die vom Lessingplatz in den Zeisigwald führt.

Der **Sonnenberg ist ein Fördergebiet** im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Das **ermöglicht, dass Stadterneuerungsmaßnahmen umgesetzt und durch ein Stadtteilmanagement** begleitet werden können, das die Impulse aus der Bevölkerung aufnimmt und deren Engagement unterstützt.



INTERNATIONALER TAG DER JUGEND - 12. August 2023



12.08.2023 15-18 UHR

KONKORDIAPARK

DEIN TAG, DEINE STADT

MITGESTALTEN

INTERNATIONAL YOUTH DAY

- SKATEN, DRIBBELN,



INSEK Integriertes Stadtentwicklungskonzept chemnitz 2035

WAS IST ÜBERHAUPT EIN INSEK?!

- ? INSEK bedeutet integriertes Stadtentwicklungskonzept.
- ? Es ist DAS Konzept für unser Chemnitz 2035. Es hilft mit Weitblick zu planen und zu entscheiden. Es gibt die Richtung vor, in die sich Chemnitz entwickeln soll.
- ? Integriert heißt dabei, dass alle vorliegenden Fachkonzepte (Bsp.: Mobilitätsplan, Wohnraumbedarfskonzept, Klimaschutzkonzept, Schulnetzplanung) miteinander verknüpft werden. Das INSEK ist das große Ganze und die einzelnen Konzepte die Puzzleteile.
- ? Dabei werden die Wünsche und Vorstellungen der Politik, Bürger (so wie DU es bist) und wichtiger Beteiligter der Stadtgesellschaft (Vereine, Organisationen, Firmen, etc.) mit in das Konzept aufgenommen.



AUFGABE: Werde kreativ und schreibe oder male was dir im Bezug auf Chemnitz wichtig ist.

MALEN:
WIE STELLE ICH MIR CHEMNITZ 2035 VOR?

- Wie stelle ich mir die Stadt in der Zukunft vor?
- Wie lebt es sich in der Stadt von übermorgen?
- Wie und wo wird gewohnt, gearbeitet, gelernt und gefeiert?
- Wie muss sich die Stadt entwickeln, dass ich hierbleibe?
- Was stört mich heute an Chemnitz – was muss sich verbessern bzw. ändern?

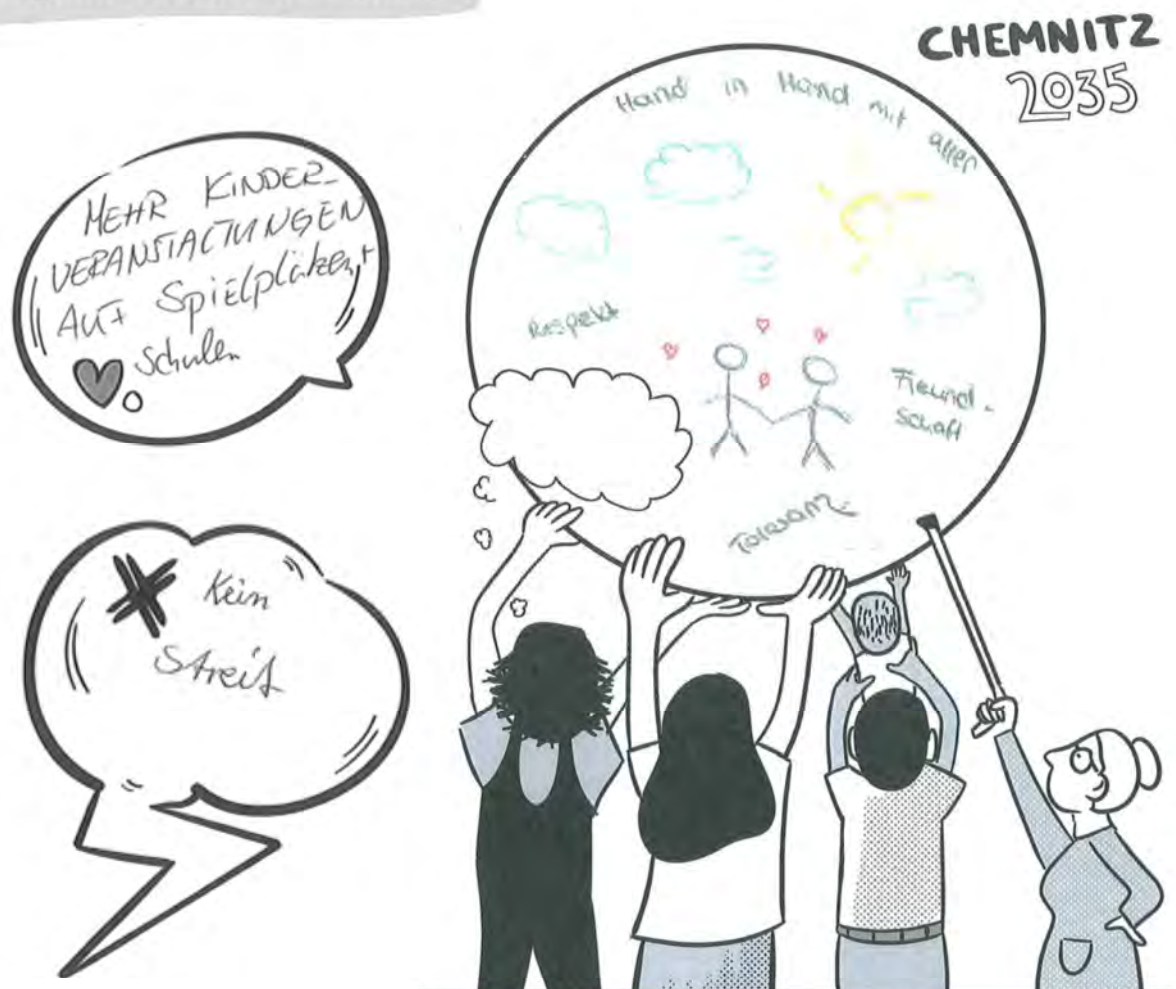
SCHREIBEN:
CHEMNITZ ICH HAB DIR ETWAS ZU SAGEN!

- Ich sag der Stadt, was ich von Ihr halte
- Ich schreibe einen Brief bzw. eine Postkarte und sag was mich stört, was ich toll finde, was sich verändern muss oder was genau so bleiben soll wie es bereits schon ist.

ABGABE:

Abgabefrist ist der 31.08.2023 – Die Ergebnisse können (anonym) vor Ort im Jugendclub abgegeben oder im Foyer des Neuen Technischen Rathauses in die INSEK-Box beim Einlassdienst eingeworfen werden.

Ergebnisse Kreativ-Station



Manuel Beckert | INSEK | CHEMNITZ 2035 | CHEMNITZ 2035



Ergebnisse Postkarten-Station

Chemnitz, ich bleibe dir treu ...
 wenn es mehr Veranstaltung / Festival
 für junge Menschen gibt.

- Erhalt aus Kosmos - Festival
- Sportaktivitäten: Öffentliche Sportspiele
→ Begeisterung Kinder
- mehr Fahrradwege
auf den Hauptstraßen
- Förderung ehrenamtlicher Personen
im Sport: Trainer, im Sinne
- für sozial benachteiligte
Regionen nach Leipzig

Chemnitz, ich wünsche mir von dir...
 mehr Angebote für
 junge Menschen und das
 ihnen mehr zugehört wird

Chemnitz, du bist für mich...
 ein Zuhause

Chemnitz, ich habe dir etwas zu sagen...
 du warst schon mal schöner!!
 (Geschäfte, Feste, mehr Bäume)
 (Chemnitz)

Chemnitz, ich wünsche mir von dir...

- mehr Kulturförderung und Arbeitsstellen
im Kulturbereich
- mehr gemeinschaftliche, generationenüber-
greifende Wohnkonzepte
- freundlicheres Personal am Hauptbahnhof
und bei der CVAG
- dass die Busse nicht zu früh weg-
fahren (vor regulärer Abfahrtszeit
z.T. 3 Min. zu früh)
- keine Nazis, mehr Wertfreiheit

Chemnitz, du bist für mich...
 Der Ort, an dem ich geboren
 bin, meine Heimatstadt, mein
 Zuhause.
 Deshalb möchte ich dir mit
 meiner zukünftigen Arbeit etwas
 zurückgeben.
 Danke Chemnitz! ♥

Chemnitz, du bist für mich...
 schon immer ein Hafen nach starken
 Schritten sowie ein Rückzugsort
 um klare Gedanken zu fassen.

Chemnitz, ich bleibe dir treu ...
 weil ich das Sportangebot sehr
 schätze ☺

Ergebnisse Postkarten-Station

Chemnitz, ich wünsche mir von dir...

- mehr Radwege
- einen sicheren Arbeitsplatz
- Erhaltung & Ausbau der Trinkbrunnen

Chemnitz, du bist für mich...

der Ort, wo ich groß geworden bin und vieles lernen durfte.

Chemnitz ist für mich eine sehr vielseitige Stadt, wo viele tolle Menschen leben! ☺

Auch wenn Chemnitz seine Ecken u. Kanten hat (Straßenverkehr, Öffis), möchte ich trotzdem noch lange hier bleiben.

INSEK chemnitz 2035

Chemnitz, du bist für mich...

eine großartige Stadt mit vielen tollen Sehenswürdigkeiten

Du brauchst dich nicht verstecken sondern zeig der Welt wie Klasse du bist.

Chemnitz, ich habe dir etwas zu sagen...

Obwohl ich schon mein Lebenlang im Umkreis von Chemnitz wohne, kenne ich noch viele Ecken von der Stadt nicht. Die gibt es auf jeden Fall noch zu entdecken.

Und spätestens, nachdem man auf dem Turm war, kann ich behaupten, dass Chemnitz mehr grün als grau ist.

INSEK chemnitz 2035

Chemnitz, ich bleibe dir treu ...

Ich bin in Chemnitz aufgewachsen und musste aus bildungsbedingte nach Leipzig.

Doch nach der Ausbildung bin ich wieder zurück gekommen. Jetzt die Ausbildung in der Stadt zu haben ist mir eine Ehre

INSEK chemnitz

Chemnitz, ich wünsche mir von dir...

gute Kommunikation zu den Bürger/innen

INSEK

Chemnitz, du bist für mich...

meine Heimatstadt bzw. meine Wohlfühl-Stadt

Egal wo ich bin, ich freue mich immer wieder darauf in Chemnitz zu sein. Chemnitz ist die perfekte Mischung aus Großstadt u. Dorf leben. Für mich hat Chemnitz die perfekte Größe. Ich wünsche mir eine bessere Infrastruktur.

INSEK chemnitz

Chemnitz, ich wünsche mir von dir...

dass du immer offen für neues bleibt bleibt!

Mit der Zeit gehst und dich weiterentwickelst. Du hast so großes Potenzial welches leider oft ungenutzt bleibt.

Ich kann mir sehr gut vorstellen hier alt zu werden, zu arbeiten und die Zeit zu genießen ☺

INSEK chemnitz 2035

5. BETEILIGUNG VON EXPERT:INNEN

DENKWERKSTATT - 24. Mai 2023

INSEK Integriertes Stadtentwicklungskonzept
chemnitz 2035

Herzlich Willkommen zur
DENKWERKSTATT
CHEMNITZ 2035

24. Mai 2023 -
Beginn 17:00 Uhr
Spinnbau - Foyer 1.OG

Wie sieht mein
CHEMNITZ 2035 aus?

Weitere Informationen zum Projekt
www.chemnitz.de/insek2035

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Ablauf der Veranstaltung

Anlass und Ziel des Workshops

– INSEK-Arbeitsstand

Einstieg INSEK

– Funktion, Prozess, Fakten und Trends

Tischgespräche

– Kurzinput, Fragen und Gespräche



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz

Einstieg Integrierte Stadtentwicklung



Fotos:
Stadtplanungsamt
Chemnitz

Arbeitsstand INSEK Mai 2023

Leitziele | Chemnitz ist ...



↓
Entwicklungsziele

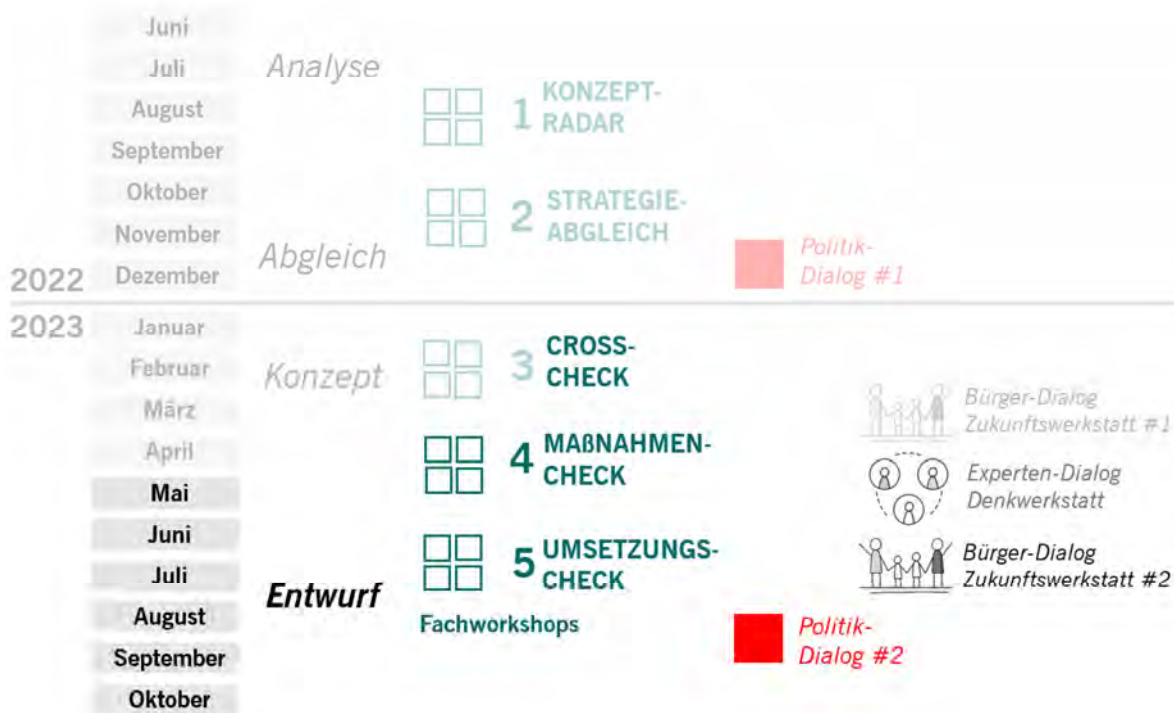
↓
Zukunftsaufgaben

Querschnittsthemen



Chemnitz großstädtisch, nachbarschaftlich, mobil	Chemnitz traditionsbewusst, ideenreich, produktiv	Chemnitz generationengerecht, wissbegierig, lebensnah	Chemnitz natürlich, umweltbewusst, bewegt
<i>Städtebau/Off. Raum, Zentren, Wohnen, Mobilität/Verkehr</i>	<i>Kultur/Tourismus, Wirtschaft/Wissenschaft, Interkommunale Kooperation</i>	<i>Soziale Teilhabe, Bildung/Erziehung, Inklusion</i>	<i>Freiraum/Umwelt, Sport, Freizeit/Erholung</i>
Öffentliche (Frei-)Räume sichern und Aufenthaltsqualität verbessern	Chemnitz international erfolgreich positionieren	Zukunftsfähige Bildungs- und Betreuungslandschaft entwickeln	Vielfältige Funktionen städtischer Frei- und Grünräume für die Bevölkerung sichern
Umweltverträgliche Verkehrsmittel ausbauen und Umstieg vereinfachen	Kooperation als Oberzentrum in der Wirtschaftsregion ausbauen	Gesundes und aktives Älterwerden im Quartier ermöglichen	Stadt und Stadtgrün für den Klimawandel fit machen
Leistungsfähige Einbindung in das Fernbahnnetz schaffen	Forschungs- und Gründerstandort stärken	Chemnitz setzt auf Familien- und Kinderfreundlichkeit	Blau-grüne Stadträume vernetzen, zugänglich und erlebbar machen
Innen vor außen: Raum- und Flächenpotenziale verantwortungsbewusst nutzen	Chemnitz als Industrie- und Technologiestadt nachhaltig aufstellen	Junge Perspektiven sind gleichberechtigt	Biodiversität steigern und Klimaresilienz stärken
Baukultur fördern: Substanz erhalten & im Dialog neue Qualitäten schaffen	Wirtschaftsstandort vielseitig, nachhaltig und wettbewerbsfähig aufstellen	Kulturelle und künstlerische Vielfalt leben	Chemnitz als gesundheitsfördernden Lebensraum aufwerten
Attraktive, lebendige Innenstadt und Stadtteilzentren gestalten	Ansiedlungen unterstützen & Gewerbebrachen neu beleben	Angebote für alle sichtbar und erreichbar machen	Energie-/Wärmewende klimagerecht umsetzen
Vielfältiges Wohnen im Quartier für alle in der Stadt ermöglichen	Digitale Transformation selbstbewusst gestalten	Ein offenes und tolerantes Miteinander leben	Mit Kreislaufwirtschaft gezielt Klima und Ressourcen schonen
Stadtentwicklung gemeinsam gestalten	Schule, Universität und Wirtschaft eng verzahnen	Eine partizipative, inklusive und kooperative Gesellschaft fördern	Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln fördern
Lokale Identitäten bewahren	Kulturlandschaft stärken und sichtbar machen	Räume und Möglichkeiten für Engagement sichern	Spitzensport ermöglichen und Talente fördern
	Tourismusregion erfolgreich vermarkten		Angebote für Freizeit- und Breitensport sichern und stärken

Vorstellung Arbeitsprozess



Thematische



Wo steht Chemnitz aktuell in den Themen?

Wohin soll sich Chemnitz entwickeln?

In welchen Themen/ Räumen wir in Chemnitz bereits Zukunft gestaltet?



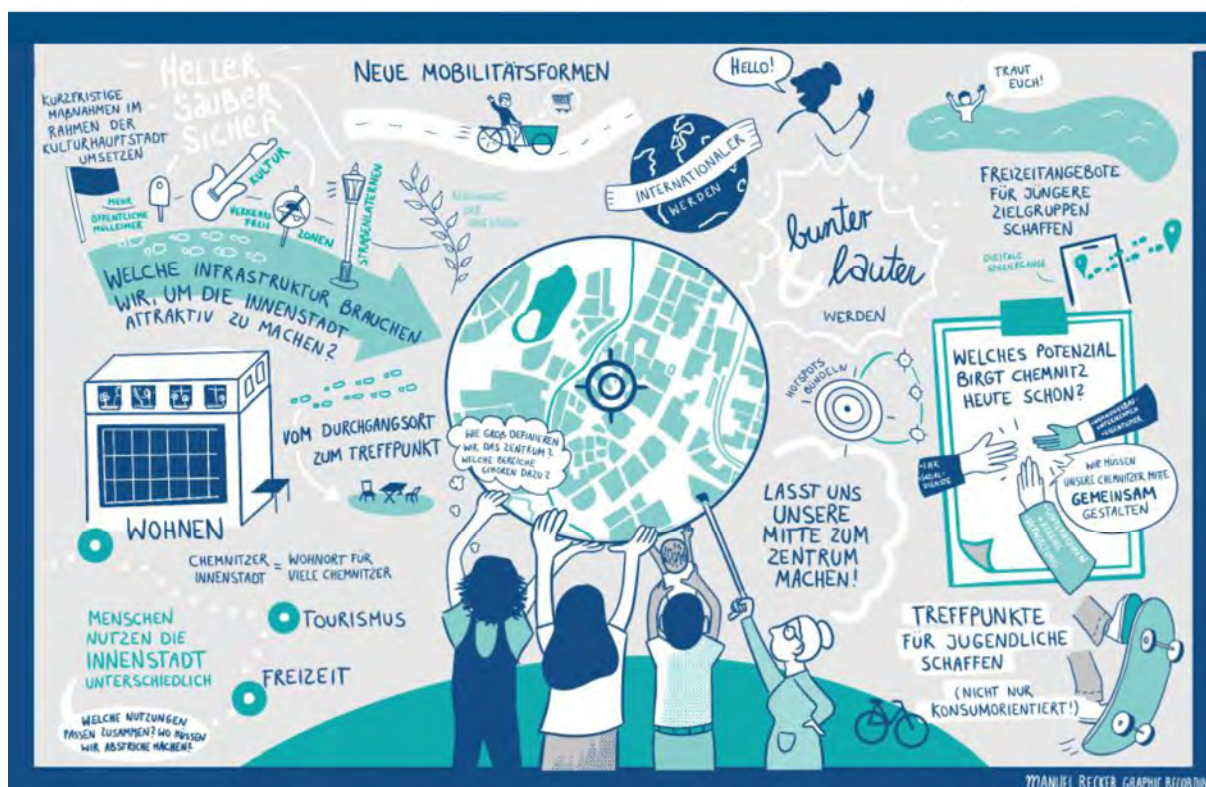
Denkwerkstatt ZUKUNFT INNENSTADT

Vorschläge und Ideen

- Die Entwicklung der Innenstadt ist Teamwork-Aufgabe! Verwaltung, Bürger:innen, Eigentümer:innen, Unternehmer:innen, Institutionen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Wohnungsbaugesellschaft, Verbände und soziale Dienste müssen zusammen agieren!
- Kurzfristige Maßnahmen müssen umgesetzt werden: „Heller, sicherer, sauberer“. Hier sollten die Impulse aus dem Kulturhauptstadtprozess und der Kreativachse genutzt und sichtbare Akzente gesetzt werden.
- Der Rahmenplan Innenstadt ist fortzuschreiben.
- Klimaanpassungsmaßnahmen sollten in allen Bereichen umgesetzt werden (Architektur, öffentlicher Raum, Mobilität etc.).



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz



Denkwerkstatt NEUE ARBEITSWELTEN

Handwerk

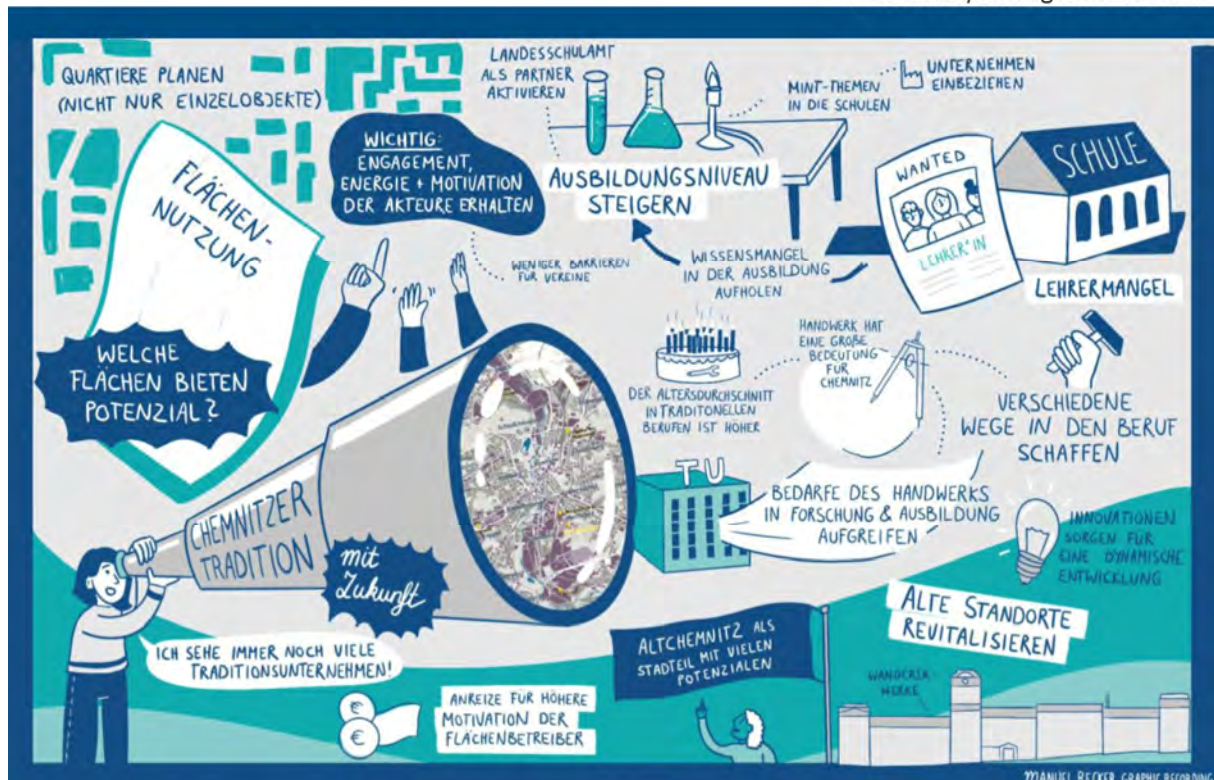
- Chemnitz geprägt durch kleinbetriebliche Wirtschaftsstruktur mit 5-10 Beschäftigten
- Handwerk hat in Chemnitz eine große Bedeutung!
- Wichtig: Ausbildung von Lehrer:innen nach Chemnitz zurückholen oder ausbauen, Land einbinden
- Bedarfe der Handwerker an die TU weitergeben (Forschung, Ausbildung)
- Notwendigkeit für bessere und gesündere Arbeitsbedingungen (Anreiz, Bedingung für längere Lebensarbeitszeit)
- Altersstruktur im Handwerk sind eher problematisch



Revitalisierung Altstandorte

- Altchemnitz ist ein Stadtteil mit vielen Potenzialen (sollte als Vorbild genutzt werden)

Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz



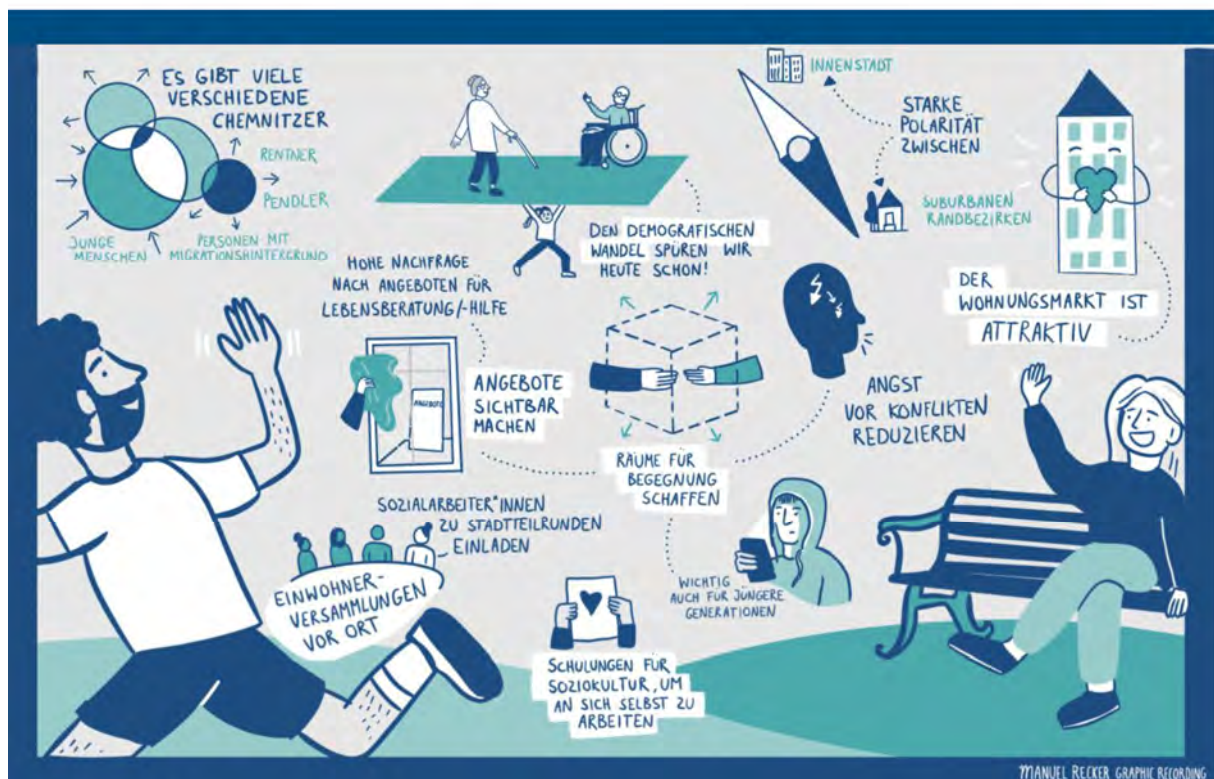
Denkwerkstatt SOZIALER ZUSAMMENHALT

Vorschläge und Ideen

- Stadtteilrunden sollten auch mit Sozialarbeiter:innen durchgeführt werden.
- Wichtig ist die Bereitstellung von Räumen und das Sichtbarmachen von Angeboten.
- Es braucht mehr Schulungen für Soziokultur, um an sich selber arbeiten zu können.
- Nicht zu viel Angst vor Konflikten haben!
- Einwohnerversammlungen: Die Formate sind wenig öffentlich, sie sollten wieder als Podiumsdiskussion und mehr vor Ort durchgeführt.



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz



771MANUEL RECKER, GRAPHIC RECORDING

Denkwerkstatt GRÜNE LEBENSADERN

Grünraumqualitäten

- Es gibt viel Grün in Chemnitz: Der Bestand muss erhalten, gesichert und gepflegt werden.
- „Der Chemnitzer“ nutzt die Grünräume viel zu wenig: Angebote (Sportmöglichkeiten) und Formate (Lange Nacht der Stadtnatur) sollten erweitert und sichtbarer gemacht werden.
- Bewusstsein ist wichtig und Voraussetzung für Baumpatenschaften und die Aneignung von Flächen.
- Wohnortnahe Angebote an Grün sind wichtig als Gesundheitsprävention.
- Grüne Oasen sind vor allem in dicht bebauten Gebieten von Bedeutung: für die Gesundheit der Bewohner und für das Stadtklima.

Ideen und Vorschläge

- Nachbarschaftsgärten auf kommunalen Flächen schaffen
- Ausbau von Angeboten im Grünen: Kultur, Sport, Events etc.
- Zugänge zu Gewässern öffnen, Bewässerungskonzept für Straßenbäume
- Bewegungsangebote für Erwachsene, z. B. Sportboxen



Foto: Stadtplanungsamt Chemnitz



ANLAGE 1 - PRESSEMITTEILUNGEN

14.04.2023 Amtsblatt Chemnitz | Ankündigung der Zukunftswerkstatt #1

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.3
Was die Stadtratsmitglieder in ihrer Sitzung am 5. April beschlossen haben, ist auf Seite 3 nachzulesen.

Museumsnacht S.4
Mit Oelsnitz im Erzgebirge ist die Kulturregion auch bei der diesjährigen Museumsnacht vertreten.

Graffiti S.5
Die Graffiti am Zugang zum Hauptbahnhof in der Dresdner Straße sind fertiggestellt.

Chemnitz 2025 S.5
Eine neue Runde Mikroprojekte wird ausgeschrieben: Wer dabei sein will, kann sich mit einer Idee bewerben.

Werkstatt für Zukunftsfragen



Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2035 entsteht: Bürgerinnen und Bürger können sich beteiligen.

Am 19. April ab 17 Uhr sind alle interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzer eingeladen, sich in der Grundschule »Südlicher Sonnenberg« in der Jakobstraße an der Zukunftswerkstatt zu beteiligen und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Chemnitz 2035 (INSEK) aktiv mitzugestalten.

Wie sieht unser Chemnitz im Jahr 2035 aus? Welche Rolle nimmt die Stadt international und regional ein? Wie lebt es sich im Chemnitz von morgen? Wie und wo wird gewohnt, gearbeitet, gelernt und gefeiert? Welche Impulse aus dem Kulturhauptstadtprozess können gewinnbringend für die weitere Stadtentwicklung genutzt werden?

Diese und weitere Zukunftsfragen zum INSEK 2035 sollen mit Politik, Verwaltung, Bürgerinnen, Bürgern und weiteren Akteurinnen und Akteuren, die für die Entwicklung von Chemnitz aktiv sind, diskutiert werden.

INSEK 2035 soll nicht eines unter vielen sein, sondern das städtische Konzept darstellen. Es soll als übergeordnetes Dachkonzept eine strategische Richtschnur für das zukünftige Planen, Entscheiden und Handeln sein. Es gilt, Stärken und Potenziale zu erkennen, Ziele abzuleiten und Zukunftsaufgaben zu formulieren. Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept ist ein rahmgebendes Instrument der Stadtentwicklung, das den Umgang mit Herausforderungen und Zukunftsaufgaben für die gesamte Stadt und die nächsten 15 bis 20 Jahre aufzeigt.

Das Konzept ist eine Fortführung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes SEKO 2020 und baut auf den vorliegenden Fachplanungen und Projekten der Stadt auf. Zudem wird auf die Ergebnisse der Evaluierung des SEKO 2020 und die Erkenntnisse aus dem Morgenstadt-Projekt zurückgegriffen. Ende 2023 soll das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Chemnitz 2035 fertig sein. Es ist zudem eine wichtige Voraussetzung, um Fördergelder zu erhalten.

Weitere Informationen zum INSEK gibt es unter www.chemnitz.de/insek2035

21.04.2023 TAG24 | Artikel über die Zukunftswerkstatt #1

WIE SOLL CHEMNITZ 2035 AUSSEHEN? BÜRGER FEILEN AN KONZEPT MIT

21.04.2023 06:34 | 👁 1.961

Von Robert Preuße

Chemnitz - Wie soll Chemnitz im Jahr 2035 aussehen? Dieser Frage geht das "Integrierte Stadtentwicklungskonzept" (INSEK Chemnitz 2035) nach. Chemnitzer Bürger und Organisationen nahmen am Donnerstag an einer Veranstaltung teil, um an dem Konzept mitzuwirken.

"Es wurde auf hohem Niveau über die Entwicklungsperspektiven unserer Stadt diskutiert. Ansatzpunkte, wie sich die Stadt noch lebenswerter/konkurrenzfähiger aufstellen kann, wurden erörtert", sagt das Rathaus zur Veranstaltung am gestrigen Donnerstag in der Grundschule "Südlicher Sonnenberg".

Bei dem Stadtentwicklungskonzept sollen Fragen gemeinschaftlich geklärt werden, welche Rolle Chemnitz international und regional einnimmt, wie es sich im Chemnitz von morgen leben soll und:

"Wie und wo wird gewohnt, gearbeitet, gelernt und gefeiert?"



CHEMNITZ LOKAL

HISTORISCHE VILLA ROSENBERG IN CHEMNITZ FERTIG SANIERT

Diese Fragen beschäftigen zum Beispiel Martina Schneider (63), Leiterin vom ASB Wohnzentrum in der Rembrandtstraße. Für sie geht es bei Chemnitz 2035 um Barrierefreiheit für körperlich beeinträchtigte Menschen.

"Dass die Barrierefreiheit optimiert wird und dies bei Entscheidungen des Stadtrates mit zum Tragen kommt", gibt sie als Grund für ihren gestrigen Besuch bei der Veranstaltung an. Wie geht es nun weiter mit dem Projekt?

"Die Erkenntnisse aus dieser ersten Bürgerbeteiligung werden jetzt zusammen mit den beauftragten Büros verwaltungsintern ausgewertet und dann gemeinsam mit der Kommunalpolitik erörtert", so die Stadt. Im Juni soll es eine weitere Bürgerbeteiligung geben.



Baubürgermeister Michael Stötzer (50, v.l.), Rentner Wolfgang Schobner (70), Böttres Butenop (58) vom Stadtplanungsamt und Martina Schneider (63) vom ASB blicken optimistisch auf Chemnitz 2035. © Ralph Kunz

23.06.2023 Amtsblatt Chemnitz | Ankündigung der Zukunftswerkstatt #2

INSEK – Chemnitz 2035 geht in die nächste Runde

Am 29. Juni findet ab 17 Uhr die zweite Zukunftswerkstatt zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) im Technischen Rathaus am Friedensplatz statt.

Alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind eingeladen, mitzureden, mitzudenken und mitzuträumen. Ab 18 Uhr werden Stadtpaziergänge angeboten, um die Stadt neu zu entdecken und Ideen vor Ort zu besprechen. Parallel können sich interessierte Chemnitzerinnen und Chemnitzer am Friedensplatz informieren, mit-

einander diskutieren und sich kreativ beteiligen. Bei der ersten Zukunftswerkstatt im April 2023 erzählten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer was sie bewegt, wie sie Chemnitz heute wahrnehmen und was sie sich für eine Zukunft für und in ihrer Stadt wünschen. Im weiteren Prozess werden wichtige Stadtakteurinnen und -akteure eingebunden, ein Konzept zu erarbeiten, das nicht nur das bestehende umfangreiche fachliche Know-how aufgreift, sondern sich möglichst passgenau auf die dort lebende und arbeitende Ge-

sellschaft bezieht, diese begeistert, zum Bleiben bewegt und antreibt, ihre eigenen Vorstellungen vom Leben in Chemnitz umzusetzen.

Hintergrund INSEK: Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Chemnitz 2035 (INSEK) ist ein Konzept, das nicht eines unter vielen sein soll, sondern DAS städtische Konzept darstellt. Es schafft Grundlagen und Handlungsansätze für eine zukunftsfeste Stadtentwicklung. INSEK 2035 soll als Dachkonzept eine strategische Richtschnur für das

künftige Planen, Entscheiden und Handeln sein. Es gilt, Stärken und Potenziale zu erkennen, Ziele und Zukunftsaufgaben zu formulieren.

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept ist ein rahmengebendes Instrument der Stadtentwicklung, das den Umgang mit Herausforderungen und Zukunftsaufgaben für die gesamte Stadt und die nächsten 15 bis 20 Jahre aufzeigt. ■

Informationen zum INSEK unter: www.chemnitz.de/insek2035

Wie sich Jugendliche Chemnitz wünschen

Beim Tag der Jugend im Konkordiapark wurde nicht nur Basketball gespielt und geskatet, sondern wer wollte, konnte der Stadtverwaltung seine Wünsche für Chemnitz mitgeben und sich ansehen, wie der Park verändert werden soll.

VON JANA PETERS

CHEMNITZ – Zunächst ist nichts los am Stand von Katrin Günther. Bei der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung können junge Leute ihre Wünsche für Chemnitz auf eine Karte schreiben und sie in einen Kasten werfen. Noch bis Ende August sammelt die Stadt Ideen der jungen Einwohner, um sie in das integrierte Stadtentwicklungskonzept Chemnitz 2035 einfließen zu lassen. Der Tag der Jugend im Konkordiapark scheint dafür gut geeignet. Und tatsächlich: Als das hitzige 3x3 Streetballturnier, organisiert vom Stadtsportbund mit zwölf angemeldeten Teams, vorbei ist, nehmen einige Jugendliche Platz. Sie diskutieren und denken angestrengt nach.

Als erster steckt Geronimo Scharfe Mendoza seine Karte in den Kasten. „Ich wünsche mir mehr frei zugängliche Sportanlagen in Chemnitz“, sagt der 19-Jährige. Der zweite Punkt auf seiner Karte: Mehr Festivals. „So etwas wie Kosmos und Kosmonaut fehlen für junge Leute“, sagt er. Ähnlich sieht es Helena Zietzsch. Auch sie sagt, dass sie sich mehr Festivals und öffentliche Sportveranstaltungen wünsche. Da sie selbst Leichtathletiktrainerin sei, würde sie sich zudem wünschen, dass das Ehrenamt, egal in welchem Bereich, mehr Förderung erfährt. „Und Fahrradwege fehlen in der Stadt, gerade an großen Straßen fühle ich mich nicht sicher“, sagt die 19-Jährige. Zur Gruppe gehört auch Philip Schuster. Er studiert in Jena Sport und Sozialkunde auf Lehramt. In Jena könne man sich über eine städtische App einloggen und erhalte zwei Tage lang kostenlos Zugang zum W-Lan im Stadtgebiet. „Das fehlt hier“, sagt er. Er fahre viel Bus und Bahn. Gerade, um spontan Verbindungen zu re-



Zwölf Teams hatten sich für das 3x3 Streetballturnier beim Tag der Jugend am Samstag in der Klasse U18 und Erwachsene angemeldet. Am Sonntag spielen die Klassen U13 und U15. Die Spielart soll populärer werden, weil damit freie Plätze in der Stadt bespielt werden können, sagt Mitorganisatorin Jenny Julian vom Stadtsportbund.

FOTO: TONI SÖLL



Konstantin Felbel setzte die Virtual-Reality-Brille auf und sah sich die Pläne für den Konkordiapark an.

FOTO: TONI SÖLL



Die Pläne für den neuen Basketballplatz konnten auch auf Bildern angesehen werden.

FOTO: TONI SÖLL

cherchieren, sei W-Lan sehr hilfreich. Außerdem wünscht er sich, dass im Chemnitzer Nahverkehr das Nachtzettel ausgebaut und der Komfort der Zugverbindung nach Leipzig erhöht wird.

An einer Wäscheleine hängen Blätter mit Wünschen, die Jugendliche bereits geäußert haben. Häufig ist da der Wunsch nach mehr Einkaufsmöglichkeiten und Geschäften bekannter Ketten zu lesen. Mehrmals ist dort zu lesen, Chemnitz sei langweilig, man könne nichts machen. Bessere und punktlischerer Nahverkehr steht ebenfalls mehrmals dort. Vor allem bei einem Wunsch dürften die Stadtplaner

aber machtlos sein: Dass Chemnitz einen Flughafen bekommt.

Nebenbei haben Studierende der TU Chemnitz ihren Stand aufgebaut. Bei ihnen können Besucher eine Virtual-Reality-Brille aufsetzen und in die Zukunft des Konkordiaparks blicken. Das bestehende Basketballfeld soll saniert, ein zweites 28 mal 15 Meter großes Feld gebaut werden. Zudem ist geplant, Sitzmöglichkeiten zu schaffen, neue Wege und Plätze anzulegen und das Ganze ansprechend-jugendlich zu gestalten, erklärt Baubürgermeister Michael Stötzer. Bisher wurde für eine Million Euro geplant. 800.000 Euro kommen vom Freistaat, rund

200.000 Euro aus der Stadt. Im Plan enthalten ist eine dreistufige kleine Tribüne.

Später, in einer zweiten Bauphase, würde man gern eine breitere und viel höhere Tribüne bauen, die auch als Abschirmung zur Kreuzung Reichsstraße/Hartmannstraße dienen würde, sagt Stötzer. Aber das sei momentan zu teuer. Und es sei auch ganz gut, erst einmal die kleinere Variante zu bauen und zu beobachten, ob der Bedarf für die große Tribüne überhaupt da ist.

Wer durch die VR-Brille blickt, sieht ein Modell mit der großen Tribüne. Es ist Teil einer Studie bei der herausgefunden werden soll, wie

sich VR-Brillen bei der Bürgerbeteiligung einsetzen lassen, erklärt Jonas Trezl, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Arbeitswissenschaften.

Durch die VR-Brille geschaut hat Konstantin Felbel. Er wünsche sich, dass der Konkordiapark noch mehr zu einem einladenden, verkehrsberuhigten Ort wird. Schließlich sei er noch von stark befahrenen Straßen umgeben. Die große Tribüne würde ihm darum sehr gefallen, sagt der 33-Jährige, der früher viel Basketball gespielt hat. Wenn der Bereich erweitert wird – und sein Kleinkind älter – „spiele ich vielleicht wieder“, sagt er.

ANLAGE 2 - BRIEF AN CHEMNITZ

Beitrag zur Zukunftswerkstatt #1, Mein Chemnitz 2035 – Menschen, Projekte, Perspektiven

Liebes Chemnitz,

ich hab dir was zu sagen.

Hör mir zu, dreh dich nicht gleich weg. Geh nicht einfach weiter, den Kopf zu Boden gesenkt um mir bloß nicht ins Gesicht zu sehen. Hier sind meine Augen, schau mich an. Hier ist meine Stimme, hör mir zu!

Es tut mir leid, du bist nicht der Stoff aus dem meine Träume gewebt sind. Du bist meistens eher so die graue Endstation einer Diesel-Regionalbahnfahrt.

Dabei warst du für mich immer nur als Zwischenhaltestelle, als Unterwegs-Bahnhof, gedacht. Aber wozu all die Zugmetaphern? Wir beide wissen, du bist eine Autostadt. Vierspurige Teerbahnen fressen sich durch dein Inneres. Meistens habe ich das Gefühl mehr PKWs als Spaziergänger:innen zu begegnen. Kleine knatternde Kapseln, die die Fahrenden möglichst bequem und schnell auch bis vor die Tore der Stadt, hinter die Autobahn, ins Chemnitz-Center bringen und dabei auch noch dafür sorgen, dass der Austausch mit dem Lebensraum Stadt so minimal wie möglich gehalten wird.

Dabei fallen gleich zwei Sachen auf. Erstens: In dir gilt. Bloß nicht zu sehr den Schlaf aus den Augen reiben, bloß nicht zu lange einem Fremden ins Gesicht schauen.

Und zweitens: Was bist du eigentlich für ein Lebensraum? Du, du bist die Stadt in der ich lebe. Ohne Zweifel. Ich habe mich in den zehn Jahren, die wir inzwischen miteinander verbringen in dir eingelebt, kann mich in den Freiräumen, Nichtorten und Leerstellen, die sich in dir auftun, ausleben, ausprobieren und auskosten, was du zu bieten hast.

Weltecho, AJZ, Balboa, Fuego a la Isla, Metropol, Kosmos, die Unibibliothek, Musikschule, Theaterjugendclub, die Felder, Berge und Weiten draußen vor der Stadt, alles Orte, Möglichkeiten, die mein Leben reicher machen.

Chemnitz, weißt du noch, wie ich Anfang des Jahres drei Stunden durch deine Straßen gelaufen bin, auf der Suche nach einer offenen Bar? Ich bin meistens mit dem Rad unterwegs, um dem nur spärlich betriebenen Nachtbetrieb von Bussen und Bahnen auszuweichen, meine Freundinnen nicht. Das mit dem Nachtbetrieb ist eigentlich auch verständlich, es gibt halt zu wenig Fachkräfte. Aber Chemnitz, du bist eine Großstadt und (nicht nur) junge Menschen brauchen ein Nachtleben. Es war ein typisches Chemnitz-Erlebnis nachts durch leere Straßen zu irren und doch waren wir zusammen unterwegs. Und hatten Spaß. In dir.

Und dann bist du auch wieder die Stadt, in der ich bevor ich mich traue zu leben, erstmal wohnen und arbeiten soll. In der abends viel zu früh die Bürgersteige hochgeklappt werden, Fahrradwege immer noch im Nichts enden, Nazis menschenverachtende Parolen schreien und die Menschen allzu oft mit eintönigem Gesicht, verschlossen vor der Welt, herumlaufen. Und ja, dass alles muss gesagt werden.

Manchmal frage ich mich: Ist dir einfach egal, was um dich herum passiert? Dann spüre ich ganz deutlich: Du brauchst mich nicht, ich will dich nicht.

*Und ich weiß, du willst dir jetzt die Ohren zuhalten, bis meine Worte im Nichts verstummen, aber Chemnitz: Das kannst du dir nicht leisten. So wie du eine Chance für mich warst und bist, so bin ich auch eine für dich. Du brauchst mich. Und ich will dich. Aber dafür musst du bereit sein Wandel zuzulassen. Deswegen: **Hör mir zu!***

Liebes Chemnitz, du hast echt viel Potenzial. Und das hast du mir auch schon bewiesen. Ich habe hier einen genialen Freundeskreis und viele Plattformen mich künstlerisch mit dir und mir zu beschäftigen. Aber warum machst du es so verdammt schwer zu diesen zu gelangen? Warum muss ich diese Orte erst erklettern oder Leute kennen, die Leute kennen und warum sehe ich dann, wenn ich es endlich geschafft habe eine neue Plattform zu erklimmen, doch

immer nur die gleichen Gesichter? Warum sind es in dir wieder und wieder einzelne Individuen, die sich abrackern um neue Pflanzen wachsen zu lassen? Und warum wird ihnen, wenn sie einen Plan, ein Konzept haben, der Zugang zu deinem fruchtbaren Boden verwehrt? Warum ist Kunst hier entweder ein Schulfach oder wird nach wenigen Monaten wieder abgebaut? Und ja, du hast wunderbare Museen. Aber wo ist die Farbe in der Öffentlichkeit? Ich weiß, du bist gerade dabei. Ich möchte mir gern vorstellen, dass deine Metamorphose kurz bevorsteht. Dass du dich langsam in die Verpuppung begibst. Aber vorher musst du futtern. Und zwar viel. Ideenkraftstoff gewissermaßen.

Chemnitz, ich hab mich so gefreut, als du ausgewählt wurdest. Du, du meine Liebe darfst Kulturhauptstadt 2025 sein. Werden. Denn noch bist du nicht so weit. Geld in 3D-Drucker investieren und Apfelbäume pflanzen, alles schön und gut, aber das reicht halt nicht. Was du brauchst sind deine Menschen. Die müssen schon mitmachen. Ihre Ideen einbringen und dich beleben. Du hast es verdient, dass sich jemand wirklich um dich sorgt. Dafür, dass du über deine engstirnigen Grenzen hinauswachsen kannst. Dafür, dass du ein wirklich lebenswerter Ort wirst.

Deshalb Chemnitz:

Vergiss nicht, dass du auch mal jung warst. Ich schätze dein Alter und das, was du erlebt hast, aber es gibt auch eine Zukunft für die es sich lohnt Jugendlichkeit zu erwecken.

Hör auf zu meckern! Freu dich lieber über Neues und übe dich in konstruktiver Kritik.

Ruh dich nicht aus auf deiner stillen Mitte. Hey, stille Mitte, wenn du das hörst, ich weiß, dass du auch viele, viele Stimmen hast! Jede einzelne davon ist wichtig, denn sie gehört zum Chor dieser Stadt.

Und Chemnitz, sei selbstbewusst! Zeig Rückgrat und wehr dich, aber steh auch zu dem, was du bist. Duck dich nicht weg, sondern strecke deine Knospen aus der Erde. Es wartet viel Licht auf dich, du musst die Kraft haben es auch zu nutzen.

Chemnitz, ich hab dir einen Brief geschrieben. Es ist kein Liebesbrief, obwohl ich dich und unsere gemeinsame Zeit liebe.

Und weil du es bis jetzt geschafft hast mir zuzuhören, bin ich zuversichtlich, dass du das auch weiterhin kannst.

Ich freue mich darauf.

Deine Charlotte Bohley

ANLAGE 3 - GRAPHIC RECORDINGS

06.12.2023 Kamingespräch

INSEK chemnitz 2035

WIE SEHE ICH CHEMNITZ HEUTE?

- ES BRAUCHT EIN KONZEPT BIS SPÄTESTENS 2023
- HEIMAT: WIR LEBEN HIER & WOLLEN HIER ALT WERDEN
- GRÖßSTADT MIT DORFCHARAKTER
- VERBUNDENHEIT MIT DER INDUSTRIE
- INHALTE VOR POLITIK IM STADTRAT
- WIR HABEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EIN GUTES LEBEN UNSERER KINDER
- WIE FINDEN WIR FÜR DAS INSEK EINEN EIGENEN CHEMNITZER WEG?
- LEBENDIG: STRAFFER ZEITPLAN SPIELT UNS IN DIE KARTEN
- KINDER & JUGENDLICHE EINBINDEN
- WIE GESTALTEN WIR EINE BÜRGERBETEILIGUNG?
- AN BEKANNTEM ANKNÜPFEN
- WIR STELLEN UNSERE GEMEINSAMKEITEN IN DEN VORDERGRUND
- WIR KÖNNEN UNSEREN WEG WÄHLEN
- WIR HABEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EIN GUTES LEBEN UNSERER KINDER
- LEBENS PRAKTISSCH: GEHT DAS?

WIE SIEHT MEIN CHEMNITZ 2035 AUS?

- GRÜN, RESILIENT, GEMEINSAM, PRODUKTIV
- CHEMNITZ IST SCHÖN! 2035
- RAUM, UM MENSCHEN ZU BEGEGNEN
- VIELSEITIGES WOHNANGEBOT: BELEBUNG DURCH HANDEL UND GESCHÄFTE REICHT NICHT MEHR AUS
- RESILIENTE STRUKTUREN [MADE IN CHEMNITZ]
- KULTURHAUPTSTADT fortschreiben
- KLIMASCHUTZ & ANPASSUNG: WIE ERZEUGEN WIR UNSERE ENERGIE? WIE GEHEN WIR MIT WASSER UM?
- WIRTSCHAFT & WISSENSCHAFT:
 - PRODUKTIV
 - INNOVATIV
 - VERNETZT
- BEZAHLBARKEIT BERÜCKSICHTIGEN
- ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITSORT STEIGERN
- SOZIALE TEILHABE
- DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG MITDENKEN
- BETEILIGUNGSHÜRDEN SENKEN: WAS SIND DIE MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS INSEK?
- INSEK ANSCHAU LICHT EINFACH ERKLÄREN
- CHEMNITZ QUALITÄT VOR QUANTITÄT

MANUEL RECKER GRAPHIC RECORDING

INSEK
chemnitz 2035

Denkwerkstatt ZUKUNFT INNENSTADT

Heller Sauber Sicher

KURZFRISTIGE MAßNAHMEN IM RAHMEN DER KULTURHAUPTSTADT UMSETZEN

MEHR ÖFFENTLICHE MÜLLEIMER

KULTUR

VERKEHRS-FREIE ZONEN

STRASSEN-LATERNEN

BEGRÜNUNG DER INNENSTADT

NEUE MOBILITÄTSFORMEN

HELLO!

INTERNATIONALER WERDEN

TRAUT EUCH!

FREIZEITANGEBOTE FÜR JÜNGERE ZIELGRUPPEN SCHAFFEN

DIGITALE SPAZIERGÄNGE

WELCHES POTENZIAL BIRGT CHEMNITZ HEUTE SCHON?

HOUSING-BAU-UNTERNEHMEN-EIGENTUMER

WIR MÜSSEN UNSERE CHEMNITZER MITTE GEMEINSAM GESTALTEN

UNTERNEHMEN-VEREINE-VERWALTUNG

IKK-SOZIAL-DIENSTE

WELCHE INFRASTRUKTUR BRAUCHEN WIR, UM DIE INNENSTADT ATTRAKTIV ZU MACHEN?

WOMEN

WOMEN = WOHNORT FÜR VIELE CHEMNITZER

VOM DURCHGANGSORT ZUM TREFFPUNKT

WIE GROß DEFINIEREN WIR DAS ZENTRUM? WELCHE BEREICHE GEHÖREN DAZU?

LASST UNS UNSERE MITTE ZUM ZENTRUM MACHEN!

HOTSPOTS BÜNDELN

TREFFPUNKTE FÜR JUGENDLICHE SCHAFFEN (NICHT NUR KONSUMORIENTIERT!)

MENSCHEN NUTZEN DIE INNENSTADT UNTERSCHIEDLICH

TOURISMUS

FREIZEIT

WELCHE NUTZUNGEN PASSEN ZUSAMMEN? WO MÜSSEN WIR ABSTRICHE MACHEN?

MANUEL RECKER GRAPHIC RECORDING

INSEK
chemnitz 2035

Denkwerkstatt

NEUE ARBEITSWELTEN

QUARTIERE PLANEN
(NICHT NUR EINZELOBJEKTE)

FLÄCHEN-
NUTZUNG

WELCHE
FLÄCHEN BIETEN
POTENZIAL?

CHEMNITZER
TRADITION

*mit
Zukunft*

ICH SEHE IMMER NOCH VIELE
TRADITIONSUNTERNEHMEN!

ANREIZE FÜR HÖHERE
MOTIVATION DER
FLÄCHENBETREIBER



LANDESSCHULAMT
ALS PARTNER
AKTIVIEREN



AUSBILDUNGSNIVEAU
STEIGERN

MINT-THEMEN
IN DIE SCHULEN
... UNTERNEHMEN
EINBEZIEHEN



LEHRERMANGEL

WENIGER BARRIEREN
FÜR VEREINE

WISSENSMANGEL
IN DER AUSBILDUNG
AUFHOLEN

DER ALTERSDURCHSCHNITT
IN TRADITIONELLEN
BERUFEN IST HÖHER



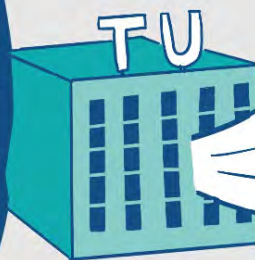
HANDWERK HAT
EINE GROÙE
BEDEUTUNG
FÜR CHEMNITZ



VERSCHIEDENE
WEGE IN DEN BERUF
SCHAFFEN



BEDARFE DES HANDWERKS
IN FORSCHUNG & AUSBILDUNG
AUFGREIFEN



INNOVATIONEN
SORGEN FÜR
EINE DYNAMISCHE
ENTWICKLUNG



ALTE STANDORTE
REVITALISIEREN

ALTCHEMNITZ ALS
STADTEIL MIT VIELEN
POTENZIALEN

WANDERER-
WERKE



MANUEL RECKER GRAPHIC RECORDING

INSEK
chemnitz 2035

Denkwerkstatt SOZIALER ZUSAMMENHALT

ES GIBT VIELE VERSCHIEDENE CHEMNITZER

- RENTNER
- PENDLER
- JUNGE MENSCHEN
- PERSONEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

HOHE NACHFRAGE NACH ANGEBOTEN FÜR LEBENSBERATUNG/-HILFE

ANGEBOTE SICHTBAR MACHEN

SOZIALARBEITER*INNEN ZU STADTEILRUNDEN EINLADEN

EINWOHNERVERSAMMLUNGEN VOR ORT

SCHULUNGEN FÜR SOZIOKULTUR, UM AN SICH SELBST ZU ARBEITEN

WICHTIG AUCH FÜR JÜNGERE GENERATIONEN

ANGST VOR KONFLIKTEN REDUZIEREN

RÄUME FÜR BEGEGNUNG SCHAFFEN

DER DEMOGRAFISCHEN WANDEL SPÜREN WIR HEUTE SCHON!

STARKE POLARITÄT ZWISCHEN

- INNENSTADT
- SUBURBANEN RANDBEZIRKEN

DER WOHNUNGSMARKT IST ATTRAKTIV

MANUEL RECKER GRAPHIC RECORDING

INSEK
chemnitz 2035

Denk-
werkstatt

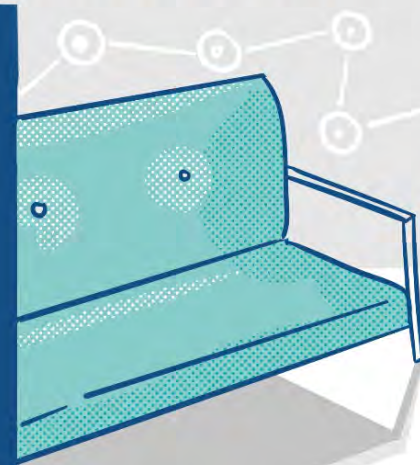
GRÜNE LEBENSADERN



MANUEL RECKER GRAPHIC RECORDING

INSEK
chemnitz 2035

COUCHGESPRÄCH



WIR SCHAUEN AUF VIEL ENGAGEMENT DER CHEMNITZER ZURÜCK UND HABEN SCHON VIEL GEMEINSAM ERARBEITET!
LASST UNS KLARHEIT FÜR DIE UMSETZUNG SCHAFFEN!

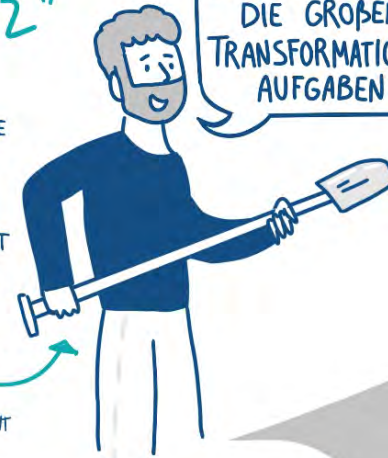


"UNVERKENNBAR CHEMNITZ"

KLIMAWANDEL IST EINE ALLGEMEINE AUFGABE FÜR CHEMNITZ
WICHTIGER IST: WIE UNVERKENNBAR GEHT CHEMNITZ MIT GROßEN HERAUSFORDERUNGEN UM?

Lebenspraktisch

HISTORISCH GEWACHSEN HABEN CHEMNITZER GELERNT SICH ZU HELFEN DAS MACHT UNS AUS!



SIND WIR GUT AUFGESTELLT FÜR DIE GROßEN TRANSFORMATIONS-AUFGABEN?



Chemnitz setzt die Aufgaben gemeinsam kraftvoll um!?

BEWAHRTES ERHALTEN & NEUES SCHAFFEN

Chemnitz setzt sich starke Ziele!?

Chemnitz setzt mit den Zukunftsaufgaben bis 2035 die richtigen Prioritäten!?

WELCHE ZIELE SIND IHNEN BESONDERS WICHTIG?

DIE ZIELE BRINGEN UNS GRUNDSÄTZLICH AUF DEN RICHTIGEN WEG

CHEMNITZER UMLAND EINBEZIEHEN

PARTEI- & INDIVIDUAL-INTERESSEN

BELANGE DER STADT

WIR BRAUCHEN EINEN GEIST DER KREATIVEN OFFENHEIT



NEUE SCHULEN = QUANTENSPRUNG

TRANSFORMATION & VERÄNDERUNG STÄRKER VERANKERN IN DEN ZIELEN

STADTENTWICKLUNG MÜSSEN WIR ERMÖGLICHEN

WIR MACHEN DAS!

SICHERHEIT FÜR ALLE STÄRKER HERAUSSTELLEN

ES MUSS UNS GELINGEN MENSCHEN BEI DER STADTENTWICKLUNG MITZUNEHMEN

KULTURHAUPTSTADT
WARUM KOMMEN TOURISTEN NACH CHEMNITZ?
AUS EHRLICHER EVALUATION LERNEN



CHEMNITZ, SEI NICHT SO VERKOPFT!

WIR MÜSSEN EINEN KONSENS SCHAFFEN UM DAS THEMA NACHHALTIGKEIT ZU STÄRKEN

MAGISTRALLEN = WICHTIGE AUFGABE, ABER MIT KONFLIKTEN VERSEHEN

EIN SCHÖNES ERSCHEINUNGSBILD IST UNS WICHTIG!

WOHNEN US VERKEHRS-AUFKOMMEN

KONKRETE & DIREKTE ANSPRACHE

WIE SIEHT DENN EINE BETEILIGUNG KONKRET AUS? WAS IST DAS ZIEL DAVON?

BÜRGERINNEN & BÜRGER ZUR BETEILIGUNG BEWEGEN

Miteinander Vielfalt Kultur

WIR MÜSSEN ENTSCHEIDUNGEN GEMEINSAM TREFFEN

UND SCHWELER!



WIR BRAUCHEN EIN CONTROLLING FÜR EINE GUTE UMSETZUNG

ZIELE + MAßNAHMEN PRÜFEN
INTERNE KOMMUNIKATION VERBESSERN

DAS INSEK IN DAS BEWUSSTSEIN DER STADTGESELLSCHAFT TRAGEN



KURZE & KNACKIGE BOTSCHAFTEN

UNTERSCHIEDLICHE FORMATE FÜR ALLE

AKTIVIEREN • UNTERSTÜTZEN • VERNETZEN
KONFLIKTE GUT MANAGEN!

